### 300 wichtige Veränderungen im Text des NT

## Ein Vergleich zwischen Textus-Receptus-Bibeln und textkritischen Bibeln

### Rudolf Ebertshäuser

### Einführung Der Zweck dieses Vergleichs zwischen verschiedenen Bibelübersetzungen

Der gläubige Bibelleser, der verschiedene Bibelübersetzungen vergleicht, stößt an manchen Stellen auf Unterschiede, die ihn befremden und stutzig machen. Besonders im Neuen Testament (NT) kann es vorkommen, daß in der einen Bibelübersetzung Verse oder Versteile stehen, die in einer anderen Bibel einfach fehlen. In manchen Bibeln findet er dann Fußnoten, die diese Weglassungen mit Formulierungen begründen wie z.B.: "In späteren Handschriften finden sich noch die Worte …; die ältesten und besten Handschriften lassen diese Worte weg". Auch bei Versen, die im Text abgedruckt sind, stößt der Leser manchmal auf Anmerkungen, die die Echtheit des Bibelwortes in Zweifel ziehen: "Dieser Vers findet sich nicht in den ältesten Handschriften" o.ä.

Normalerweise gehen nur wenige Bibelleser diesen Dingen gründlicher nach. Sie lesen vielleicht im Vorwort ihrer neueren Bibel eine Erklärung, daß diese Bibel dem "Nestle-Aland"-Grundtext folgt. Dieser Text sei aufgrund der Fortschritte der wissenschaftlichen "Textkritik" viel besser und zuverlässiger als der "Textus Receptus", dem ältere Bibelausgaben folgten. Nachdem man ja in anderen Bereichen auch davon überzeugt ist, daß das Neuere besser, zuverlässiger und wissenschaftlich fundierter sei, geben sich manche schnell mit solchen Erklärungen zufrieden.

Dennoch ist es für gereiftere, im Wort Gottes gegründete Gläubige durchaus wichtig, sich näher mit diesen Veränderungen im Bibeltext zu beschäftigen. Zwar reden viele Befürworter der modernen wissenschaftlichen Textausgaben des NT davon, daß die Unterschiede zwischen den modernen und klassischen Bibeln nur geringfügig seien und keine wichtige Lehre der Bibel von ihnen betroffen sei. Bei näherem Hinsehen muß man jedoch feststellen, daß dies eine Verharmlosung der Tatsachen ist. Eine ganze Reihe von textlichen Veränderungen in den modernen Bibeln, die auf dem "textkritischen" Grundtext beruhen, ist für die biblische Lehre und unser geistliches Leben recht bedeutsam. Als bibeltreue Gläubige müssen wir uns fragen, wie es dazu kommt.

Was ist zum Beispiel mit dem Schluß des Gebetes des Herrn in Mt 6,13? Sind die gewichtigen Worte "Denn dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen" Bestandteil des Wortes Gottes oder nicht? Hat der Herr Jesus sie gesprochen, oder wurden sie (wie die textkritischen Fußnoten in modernen Bibeln es behaupten) von späteren Abschreibern nachträglich hinzugefügt? Für den gläubigen Bibelleser, der an die Inspiration der ganzen Heiligen Schrift glaubt, bedeutet das, daß er verunsichert wird: Sind diese Worte inspiriert? Darf ich sie als Wort Gottes annehmen und auslegen, oder muß ich sie als Menschenwort weglassen?

Wie sieht es dann mit dem Schluß von Markus 16 aus, wo die modernen Bibeln ganze 12 Verse des NT als eine spätere Hinzufügung von Abschreibern bezeichnen? In ihnen findet sich u.a. eine für die Lehre von Christus wichtige Aussage in V. 19: "Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, aufge-

**nommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.**" Ist das nun ein inspiriertes Zeugnis von der Himmelfahrt und Verherrlichung des Herrn? Oder muß ich diese Verse gedanklich aus meiner Bibel streichen?

Wir sehen, daß die Veränderungen in den modernen Bibeln ernste Fragen aufwerfen, über die man nicht leichtfertig hinweggehen sollte. Das gilt umso mehr, wenn der Gläubige sich näher mit diesen Fragen beschäftigt und herausfindet, was ihm in den modernen Bibeln durchweg verschwiegen wird: daß nämlich die Weglassungen und Veränderungen von bekannten Bibelworten sich nur auf ganz wenige Handschriften aus einem ganz bestimmten Gebiet stützen, während sich die vertrauten Worte in mehr als 95%, oft mehr als 99% aller Handschriften aus dem ganzen Bereich der Christenheit finden! Der Markusschluß etwa wird als "unecht" in Zweifel gezogen, weil er sich in ganzen drei (tatsächlich: DREI!) von 3 - 4.000 Handschriften des NT nicht findet!

Wer legt eigentlich fest, daß gerade diese verschwindende Minderheit von Handschriften den ursprünglichen Text bietet und nicht die große Mehrheit? Wie kommt die wissenschaftliche "Textkritik" zu dem Urteil, diese drei Handschriften seien die "besten"? Weshalb findet man in so vielen modernen Bibeln Zweifel erweckende Fußnoten an dieser Stelle, aber keine zeigt das tatsächliche Zahlenverhältnis der Textzeugen an? Warum setzen die modernen Bibelübersetzer den Markusschluß überhaupt noch in den Bibeltext, obgleich sie der Überzeugung sind, daß er eine spätere Hinzufügung sei? Vielleicht, weil sonst viel mehr Bibelleser aufwachen und Zweifel an der Zuverlässigkeit ihrer modernen Übersetzung bekommen würden?

Wir finden heute zwei verschiedene Arten von Bibeln mit unterschiedlicher Textgrundlage: auf der einen Seite die **Bibeln mit dem überlieferten Text**, die Bibeln der Reformation, der Täufer und der Erweckungsbewegung, die im AT auf dem hebräischen Masoretischen Text und im NT auf dem griechischen Textus Receptus beruhen. Dazu zählen die berühmte *King-James-Bibel*, die spanische *Reina-Valera*, die italienische *Diodati*, die holländische *Statenvertaling* und viele andere mehr; im deutschen Sprachraum sind dies vor allem die *Luther-Bibel* bis 1912, die alte *Zürcher Bibel* vor 1931 und die neu revidierte *Schlachterbibel* 2000.

Auf der anderen Seite finden sich die "textkritischen" Bibeln. Sie beruhen auf Grundtexten, die von der wissenschaftlichen "Textkritik" zusammengestellt wurden und sich im AT wie im NT von den reformatorischen Texten unterscheiden. Dazu zählen die Lutherrevisionen 1956 und 1984, die Zürcher Bibel 1931, die Menge-Bibel, die Revidierte Elberfelder Bibel, die Ökumenische Einheitsübersetzung, die Gute Nachricht und Hoffnung für alle, die Neue Genfer Übersetzung, Neues Leben u.a. Eine Zwischenstellung nehmen die Schlachterbibel 1905/51 und die unrevidierte Elberfelder Bibel 1871/1905 ein.

Manche meinen, diese Fragen seien nicht so wichtig, weil ja etwa 90% des Textes des NT ohnehin nicht von den Textunterschieden betroffen sind und keine wichtige Lehre des NT durch sie in Frage gestellt wird. Nun dürfen wir dankbar dafür sein, daß die Unterschiede tatsächlich nur begrenzt sind und der allergrößte Teil des NT einheitlich bezeugt ist. Darin zeigt sich die Bewahrung Gottes; Gott hat nur eine begrenzte Anzahl von Textunterschieden in der Überlieferung Seines Wortes zugelassen und dafür gesorgt, daß es zu 90% völlig einheitlich von allen noch bestehenden Handschriften bezeugt wird. Auf der anderen Seite ist es für den bibeltreuen Gläubigen, der das Wort Gottes liebt und es mit ihm genau nimmt, dennoch wichtig, auch in bezug auf die Stellen, in denen moderne Bibeln gegenüber den älteren abweichen, Klarheit zu bekommen.

Immerhin sind mindestens 17 ganze Verse, die im Textus Receptus bezeugt sind, in modernen Grundtextausgaben und den meisten ihnen folgenden Bibeln weggelassen, an 185 Stellen wurden wichtigere Versteile gestrichen; in 212 Fällen wurden Namen und Titel Gottes und des Herrn Jesus Christus wie "Herr", "Jesus", "Christus" oder "Gott" gestrichen. Dazu kommen mehr als 280 Textveränderungen, die auf den Inhalt der biblischen Aussage Einfluß haben. Über 2.000 Unterschiede zwischen dem NA-Text und dem TR haben einen Einfluß auf die Übersetzung.

Laut E. Fowler (*Evaluating Versions of the New Testament*) wurden 3.602 Wörter aus dem TR bei NA (genauer: Nestle 23. Aufl.) weggelassen, 3.146 verändert, 976 hinzugefügt. Insgesamt ist der NA-Text um 2.886 Wörter kürzer als der TR. Das würde einer Bibel entsprechen, bei der der 1. und der 2. Petrusbief fehlt. (Zahlenangaben nach D. A. Waite, *Defending the King James Bible*, Bible for Today, Collingswood, N.J. 2. Aufl. 1996, S. 41-42). Solche Veränderungen sind bestimmt nicht als "unwichtig" oder "untergeordnet" zu bezeichnen. Die Frage ist berechtigt: Woher kommen sie?

Diese Liste wurde zusammengestellt, damit jeder mündige Bibelleser sich selbst ein Urteil darüber bilden kann, welche geistliche Bedeutung die in den modernen Bibeln weggelassenen oder veränderten Bibelstellen haben. Eine nüchterne geistliche Prüfung dieser Veränderungen zeigt nach unserer Überzeugung die Zuverlässigkeit und Überlegenheit des überlieferten Textes der Reformation. Es zeigt, daß hinter den abgeänderten Textformen der modernen textkritischen Bibeln eine bestimmte Tendenz steht, die biblischen Aus-

sagen über den Herrn Jesus Christus, über die Errettung durch Christus und das gesunde biblische Glaubensleben abzuschwächen, zu verkürzen und zu verfälschen.

Es ist das Anliegen des Verfassers, daß diese Dokumentation nicht zu einem Meinungsstreit, zu Besserwisserei oder ungeistlichen Angriffen gegenüber Bibeln mit dem Nestle-Aland-Text oder Gläubigen mißbraucht wird, die die textkritischen Bibeln bevorzugen. Jeder geistlich mündige Gläubige sollte sich aufgrund der hier festgehaltenen Fakten selbst unter Gebet und Studium der Schrift ein eigenes Urteil bilden und das Urteil der anderen dabei respektieren. Wir empfehlen jedem Leser dieser Zusammenstellung, zum besseren Verständnis der hier verglichenen zwei Textformen des Neuen Testaments die folgenden Schriften desselben Verfassers zu lesen:

Der zuverlässige Text des Neuen Testaments. Der Textus Receptus und die Veränderungen in den modernen Bibeln. Leonberg (ESRA-Schriftendienst) 3. Auflage 2006, 52 S. (Bisher unter dem Titel "Das Wort ist gewiß" erschienen.) Eine leicht verständliche erste Einführung in die Hintergründe für die Veränderungen in heutigen Bibelübersetzungen und die Unterschiede zwischen textkritischen Bibeln und Bibeln mit dem Textus Receptus.

Gottes bewahrtes Wort. Warum wir den Textus Receptus als Grundtext des Neuen Testaments annehmen dürfen Leonberg (ESRA-Schriftendienst) 3. erw. Auflage 2006, 96 S. (Bisher unter dem Titel "Gottes zuverlässiges Wort" erschienen.) Eine ausführlichere, vertiefende Erklärung der Zusammenhänge um den Textus Receptus. Enthält eine Widerlegung von Einwänden und Kritiken gegen den Textus Receptus und begründet den Standpunkt des Glaubens an Gottes Bewahrung des Grundtextes.

Antworten auf Kritiker des Textus Receptus Leonberg (ESRA-Schriftendienst) 2. Auflage 2005, 32 S. Diese Broschüre enthält kürzere Stellungnahmen zu der Kritik von Joachim Schmitsdorf am Textus Receptus in "Bibel und Gemeinde" 1/2004 und zu Martin Arhelger sowie die Stellungnahme "Ein Wort zu den jüngsten Auseinandersetzungen um den Textus Receptus" vom Mai 2005.

\*\*\*

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht; es kann jedoch bei der Menge der untersuchten Bibelstellen sein, daß dem Verfasser der eine oder andere Irrtum unterlaufen ist. Entsprechende Hinweise sind ausdrücklich willkommen und werden in künftigen Auflagen berücksichtigt.

## Die 300 wichtigsten Veränderungen im Text des Neuen Testaments Ein Vergleich zwischen Textus Receptus und Nestle-Aland-Text

# Zusammengestellt von Rudolf Ebertshäuser Korrigierte Fassung: Stand April 2005

TR = Übersetzung folgt dem Textus Receptus; [TR] = Übers. folgt dem TR, der Satz oder Satzteil ist aber in textkritische Klammern gesetzt; TR+Fn = Übers. folgt rer Text als TR oder NA; (NA) = Luther folgt einer frühen Ausgabe des TR, die wie NA lautet. NA/TR = erste Stelle in einem Vers od. Abschnitt folgt Nestle-Aland, folgt teilweise oder mit eigener Abänderung TR/NA. NA 27 🛭 = Nestle-Aland 27. Auflage bezeichnet die Stelle als zweifelhaft durch eckige Klammern. AT = andedem TR, weist aber in einer textkritischen Fn. auf NA hin; NA = Übers. folgt dem Nestle-Aland-27-Text (NA 25 = 25. Aufl. des Nestle-Aland); TR\*/NA\* = Übers. die zweite dem Textus Receptus (wird in der Statistik als textkritisch veränderte Stelle gewertet).

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N 5	Hfa	NGÜ 2003
Mt 1,18	Die <u>Geburt</u> Jesu Christi aber geschah auf diese Weise:	Mit dem Ursprung Jesu Christi verhielt es sich aber so:	H.	TR	TR	TR	ТR	TR	TR	ΑN	TR	H.	TR	TR
Mt 1,25	und er erkannte sie nicht, bis sie <u>ihren erstgebore-</u> <u>nen</u> Sohn geboren hatte	bis sie <u>einen</u> <u>Sohn g</u> eboren hatte	TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	*AN	NA*	*AN	NA
Mt 5,22	Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder <u>ohne</u> <u>Ursache</u> zürnt, wird dem Gericht verfallen sein.	"ohne Ursache" weggelassen	TR	(NA)	(NA)	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
Mt 5,44	lch aber sage euch: Liebt eure Feinde, <u>segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen,</u> und bittet für die, welche euch <u>beleidigen und</u> verfolgen,	Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde *** und bittet für die, welche euch *** verfolgen,	H H	TR	TR	Y Y	Ą Z	[TR]	NA A	V.	V V	NA V	Y Y	N A
Mt 6,1	Habt acht, daß ihr eure <b>Almosen</b> nicht vor den Leuten gebt	Habt acht auf eure Gerechtigkeit, daß ihr sie nicht vor den Menschen übt	ТR	TR	TR	NA	N A	TR	NA	AN	A A	NA	*AN	NA

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Mt 6,13	sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.	Reich und die Kraft und die Herrichkeit in Ewig- keit! Amen."	Ħ H	Æ	Ħ H	[TR]	ĄZ	ΨZ	A N	NA	AN A	A A	TR +Fn	Ą Z
Mt 8,29	Was haben wir mit dir zu tun, <u>Jesus,</u> du Sohn Got-tes?	" <b>Jesus"</b> weggelassen	TR	H.	TR	NA	NA	A N	AA	NA	NA	A A	NA	A N
Mt 9,13	Denn ich bin nicht ge- kommen, Gerechte zu beru- fen, sondern Sünder zur Buße.	"zur Buße" weggelassen	TR	H H	TR	NA	N A	A A	N A	NA	A N	Ϋ́	ΨZ	N A
Mt 12,35	Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus seinem bösen Schatz Böses hervor.	"des Herzens" weggelassen	TR	Т	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA*	NA*	NA*	**
Mt 12,47	Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden!	Ganzer Vers als möglicherweise unecht in Klammern	TR	TR	TR	TR	NA	TR	TR	TR +Fn	TR	TR	NA*	TR
Mt 13,51	Jesus sprach zu ihnen: Habt ihr das alles verstan- den? Sie sprachen zu ihm: Ja, Herr!	"Jesus sprach zu ihnen" und "Herr" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	NA	NA	NA	NA*	NA	NA*
Mt 15,8	Dieses Volk <u>naht sich zu</u> <u>mir mit seinem Mund und</u> ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir.	"naht sich zu mir mit seinem Mund und" weggelassen	Я	Æ	H H	NA	Y V	Y V	N A	N A	A V	N A	Y V	NA
Mt 16,3	Ihr Heuchler, das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Zeichen der Zeit aber nicht!	"Ihr Heuchler" weggelassen	TR	Т	TR	AN.	ΑN	AN	Ϋ́	AN	ΑN	Ą	AN	NA

Textus Receptus (Schlachter 2000)		Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Da gebot er seinen Jün- gern, daß sie niemand sa- gen sollten, daß er <u>Jesus</u> der Christus sei.	"Jesus" weggelassen		TR	ТR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	A	NA
Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Gebet [vgl. Mk 9,29; Apg 10,30; 1Kor 7,5]	Der ganze Vers wird weggelassen [vgl. Mk 9,29; Apg 10,30; 1Kor 7,5]		TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	TR +Fn	NA
Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um das Verlorene zu retten.Der ganze Vers	Der ganze Vers wird weggelassen		TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	NA	A A
Wenn aber dein Bruder <u>an</u> dir gesündigt hat, so geh hin und weise ihn zurecht unecht in Klammern unter vier Augen.	NA setzt <mark>"an dir"</mark> als möglicherweise unecht in Klammern		TR	ТR	TR	TR	NA	TR	TR	N A	N A	NA	Ą	Y Y
heiratet, der bricht die Schiedene heiratet, der schiedene heiratet, der bricht die Ehe.    Schiedene heiratet, der bricht die Ehe.   Ehe.	"und wer eine Geschiedene heira- schiedene heira- tet, der bricht die Ehe" weggelassen		TR	ТR	TR	NA	NA	TR	[TR]	TR +Fn	NA	NA	N	N A
<b>► Ы</b>	sprach zu ihm: shrer, was soll tutes tun 17 as fragst du i über das i Über ist der ? Einer ist der	<u>'</u>	Æ	Æ	T.	NA V	NA	NA	<b>∀</b> Z	A Z	Y Z	<b>₹</b>	۲ ۲	¥ Z
Geht auch ihr in den Weinberg, und was recht ist, das werdet ihr emp- ist, das werdet ihr emp- fangen! weggelassen	und was recht ist, das werdet ihr empfangen!" weggelassen		TR	ТR	TR	NA	NA	[TR]	NA	NA	NA	NA	N	NA
So werden die Letzten die Ersten die Ersten die Letzten sein. Denn viele berufen, aber weige sind berufen, aber wenige weggelassen auserwählt.		'	H H	TE	T.	NA	NA A	TR	[TR]	TR +Fn	NA	NA	۷ Z	۷ ۷

NGÜ 2003	Ą Z	TR +Fn	¥ Z	A Z	NA A	ĄZ
Hfa	N A	T.	TH	**	N A	TR
N 5	NA	T.	NA	A N	NA	Y Y
Ök. Einh.	NA	TR +Fn	NA	ΑN	NA	AN
Rev. Elb	A A	H.	A A	A N	A A	[TR]
CSV-	A A	AT.	[TR]	N A	A A	Ą V
Alte Elb	A A	AT.	TH	A A	A A	TR
Zü 1931	Z A	N A	A A	N A	A A	Ą V
Lu 1984	A A	T + F	Ą Z	A N	A A	A N
Lu 1912	T.R.	AT.	TR	Æ	Æ	TR
Lu 1545	TR.	H.	TR	T.	Æ	TR
Schl 2000	T.R.	AT.	TR	Æ	Æ	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	"und getauft werden mit der Taufe, womit ich getauft werde" zweimal weggelassen	Ganzer Vers als möglicherweise unecht in Klam- mern.	"Gottes" weggelassen	"der Christus" weggelassen	Der ganze Vers wird weggelassen	" <mark>Seuchen"</mark> weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	22 Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, <u>und</u> getauft werden mit der Taufe, womit ich getauft werde? Sie sprechen zu ihm: Wir können es! 23 Ihr werdet zwar meinen Kelch trinken <u>und getauft werden mit der Tauft werden mit der Taufe, womit ich getauft werden de</u> . Aber	Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschmettert werden; auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen.	sondern sie sind wie die Engel <b>Gottes</b> im Himmel.	denn <i>einer</i> ist euer Meister, der Christus; ihr aber seid alle Brüder.	Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, daß ihr die Häuser der Witwen freßt und zum Schein langebetet. Darum werdet ihr ein schwereres Gericht empfangen!	und es werden hier und dort Hungersnöte, <b>Seuchen</b> und Erdbeben geschehen.
Bibel- stelle	Mt 20, 22-23	Mt 21,44	Mt 22,30	Mt 23,8	Mt 23,14	Mt 24,7

NGÜ 2003	A Z	NA	NA	A A	¥ Z	NA	<b>4</b> 2
Hfa	NA	TR	NA	H.	NA	NA	Y Z
N S	N A	NA	N A	A Z	Ϋ́	A A	¥ Z
Ök. Einh.	NA	NA	NA	A A	NA	NA	<b>∀</b> Z
Rev. Elb	NA	NA	NA	A A	TR +Fn	NA	<b>∀</b> Z
CSV- Elb	TR +Fn	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	<b>∀</b> Z
Alte Elb	TR	NA	NA	[TR]	TR	TR	<b>∀</b> Z
Zü 1931	TR +Fn	NA	NA	A N	TR	NA	<b>∀</b> Z
Lu 1984	NA	NA	NA	NA	NA	NA	A
Lu 1912	TR	TR	TR	TR	TR	тв	TR
Lu 1545	TR	TR	TR	Æ	TR	TR	TR
Schl 2000	TR	TR	TR	T.	TR	TR	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	auch nicht die Engel in den Him- meln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein	"in welcher der Sohn des Men- schen kommen wird"	" <b>heiligen"</b> weggelassen	"neuen" weggelassen	"Gerechten" weggelassen	gaben sie ihm mit Galle vermischten Wein zu trinken	"damit ertüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und das Los über mein Gewand geworfen"
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein <u>mein</u> Vater.	Darum wacht! Denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, <u>in welcher der</u> Sohn des Menschen kom- men wird.	Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herr- lichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm	Denn das ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird	Ich bin unschuldig an dem Blut dieses <u>Gerechten;</u> seht ihr zu!	gaben sie ihm <b>Essig</b> mit Galle vermischt zu trinken	Nachdem sie ihn nun gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider unter sich und warfen das Los, <u>damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist:</u> <u>Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und das Los über mein Gewand geworfen«</u>
Bibel- stelle	Mt 24,36	Mt 25,13	Mt 25,31	Mt 26,28	Mt 27,24	Mt 27,34	Mt 27,35

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N 5	Hfa	NGÜ 2003
	Kommt her, seht den Ort, wo der Herr gelegen hat!	"der Herr" weggelassen	TR	H H	TR	A N	¥ V	H H	[TR]	<b>∀</b> Z	NA	₹ Z	ΑZ	NA
	Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, <u>dem</u> <u>Sohn Gottes</u> .	".dem Sohn Got- tes." von NA 25 weg- gelassen; NA 27 = []	TR	Æ	TR	TR (Lu 56 NA)	NA	TR	TR	TR +Fn (1986 = NA)	TR +Fn	TR +Fn	TR	TR
İ	Wie geschrieben steht <u>in</u> den Propheten: "Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her «	Wie in dem Propuble in dem Propuble in dem Propuble in dem Schrieben steht: "Siehe,	TR	AT.	TR	NA	NA A	N A	NA	NA	NA	A A	NA	NA
	kam Jesus nach Galiläa und verkündigte das Evan- gelium <b>vom Reich</b> Gottes	"vom Reich" weggelassen	TR	TR	TR	N A	A A	T.	[TR]	ΑN	NA	¥ Z	ΑN	NA
i	Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, son- dern Sünder <b>zur Buße</b> .	"zur Buße" weggelassen	TR	T.	TR	NA	A A	A V	NA	ΑN	NA	¥Z	ΑN	NA
	der hat in Ewigkeit keine Vergebung, sondern er ist einem ewigen <u>Gericht</u> ver- fallen.	sondern ist ewi- ger <u>Sünde</u> schuldig	TR	TR	TR	NA	NA	ΑN	NA	NA	VΑ	NA	NA	NA
	Euch ist <u>es</u> gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes <u>zu erkennen</u> , denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil,	Euch <u>ist das Ge-</u> heimnis des Rei- ches Gottes gege- ben; jenen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	TR	TR	*WA
	schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Wahrlich, ich sage euch: Es wird Sodom und Gomorra erträglicher gehen am Tag des Gerichts als jener Stadt!	Die markierten Worte werden weggelassen	Œ	Ħ H	Ħ.	NA A	A A	Y Z	A N	Ą Z	Ą Z	¥ Z	Ą Z	<b>4</b> 2

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Mk 7,2	und als sie einige seiner Jünger mit unreinen Händen Brot essen sahen, <u>tadelten sie es</u> .	" <b>tadelten sie es</b> " weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Mk 9,24	Ich glaube, <u>Herr;</u> hilf mir, [loszukommen] von meinem Unglauben!	" <b>Herr"</b> weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Mk 9,29	Diese Art kann durch nichts ausfahren außer durch Ge- bet <u>und Fasten</u> .	"und Fasten" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	TR +Fn	NA
Mk 9,42	Wer aber einem der Klei- nen, die <u>an mich</u> glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt,	" <mark>an mich"</mark> weggelassen	TR	TR	TR	TR	NA	[TR]	TR	TR	TR +Fn	TR	NA	TR
Mk 9, 44	wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht er- lischt.	Der ganze Vers wird weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
Mk 9, 45-46	in das unauslöschliche Feuer, 46 wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.	Das Versende von 45 und der ganze Vers 56 werden weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
Mk 9,49	Denn jeder muß mit Feuer gesalzen werden, <u>wie jedes Opfer mit Salz gesalzen wird.</u>	"wie jedes Opfer mit Salz gesalzen wird" weggelassen	TR	TR	TR	NA	TR +Fn	TR	[TR]	NA	NA	NA* =TR	TR +Fn	N A
Mk 10,6	Am Anfang der Schöpfung aber hat <u>Gott</u> sie als Mann und Frau erschaffen.	<u>Gott</u> weggelassen [vgl. V. 5!]	TR	TR	TR	TR	NA	TR	[TR]	ΝA	TR	TR	TR	TR
Mk 10,7	Darum wird ein Mann sei- nen Vater und seine Mutter verlassen <u>und seiner Frau</u> anhängen	"und seiner Frau anhängen" weggelassen von NA 25; NA 27 []	TR	TR	TR	TR	TR	TR	TR	NA	NA	TR	TR	TR +Fn
Mk 10,21	und komm, nimm das Kreuz auf dich und folge mir nach!	"nimm das Kreuz auf dich" weggelassen	TR	TR	TR	AN	NA	[TR]	NA	NA	ΝΑ	NA	NA	A N

Textu (Schl	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N <sub>D</sub>	Hfa	NGÜ 2003
Kinder, wie schwer ist es tür die, welche ihr Vertrauen auf Reichtum setzen, in das Reich Gottes hineinzukommen!	thwer ist es through the series that the set through the series throug	Kinder, <u>wie schwer</u> ist es, in das Reich Gottes hineinzu- kommen!	TH.	Æ	TR	A A	NA A	TR	[TR]	NA	NA	NA	NA A	A
Gepriesen sei das Reich unseres Vaters David, <u>das</u> <u>kommt im Namen des</u> <u>Herrn!</u>	tas Reich David, <u>das</u> nen des	"das kommt im Namen des Herrn" weggelassen	TR	Æ	TR	A A	N A	N A	¥ Z	¥ Z	ΑN	NA	¥ Z	NA
Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird auch euer Vater im Himmel eure Verfehlungen nicht vergeben.	r nicht ver- auch euer nel eure nicht ver-	Der ganze Vers wird weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung, <u>von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde,</u> da stehen seht,	den Greuel 19, <u>von dem</u> opheten Da- vurde, da	"von dem durch den Propheten Daniel geredet weggelassen	TR	ТR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Habt acht, wacht <u>und betet</u> !	cht <u>und be-</u>	" <b>und betet</b> " weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
Und während sie aßen, nahm Jesus Brot, sprach den Segen, brach es, gab es ihnen und sprach: Nehmt, <u>eßt</u> ! Das ist mein Leib.	l sie aßen, Brot, sprach rrach es, gab sprach: Das ist mein	"eßt" weggelassen [vgl. Mt 26,26; Lk 22,19-20; 1Kor 11,24]	TR	TT.	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	TR	NA
Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut, das de neuen Bundes, welches viele vergossen wird.	Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut, das des neuen Bundes, welches für viele vergossen wird.	"neuen" weggelassen [vgl. Mt 26,28; Lk 22,20; 1Kor 11,25]	T	ТĦ	TR	Ą	ΑN	[TR]	[TR]	A V	NA	Ą Z	TR	A A
Und er ging in den Vor hinaus, <u>und der Hahn</u> <u>krähte</u> .	Und er ging in den Vorhof hinaus, <u>und der Hahn</u> <u>krähte</u> .	"und der Hahn krähte" NA 25 läßt weg; NA 27 =[]	H H	Ħ H	TR	Ħ	Ħ H	Ħ H	H.	<b>∀</b> Z	Ϋ́Z	TR	H H	TR +Fn

NGÜ 2003	NA	TR +Fn	NA	NA	NA	Ϋ́
Hfa	NA	TH F	N A	NA	*# H	N A
N 5	NA	TR +Fn	Z A	NA	A A	A A
Ök. Einh.	NA	[TR] +Fn	N A	NA	A A	A A
Rev. Elb	N A	TR +Fn	A N	A N	A N	Ą Z
CSV-	NA	Ë	₹Z	TH F	Ϋ́Z	Y V
Alte Elb	[TR]	[TR]	Æ	H.	A Z	Ą Z
Zü 1931	TR +Fn	[TR] +Fn	A N	A Z	A N	Ą Z
Lu 1984	NA	TR +Fn	N A	NA	NA	NA
Lu 1912	TR	H H	H H	H H	(NA)	(NA)
Lu 1545	TR	H H	T.	H H	(NA)	(NA)
Schl 2000	TR	H H	H H	H H	H.	Ħ
Nestle-Aland 27. Aufl.	Der ganze Vers wird weggelassen	Die 12 letzten Verse des Markusevange- liums werden von NA 27 als "mit Si- cherheit (!!) nicht ursprünglich" be- zeichnet (doppelte Klammern)	"du Gesegnete unter den Frauen" weggelassen	Friede auf Erden, bei den Menschen des Wohlgefal- lens!	Und <u>sein Vater</u> und seine Mutter wun- derten sich	und <b>seine Eltern</b> wußten es nicht.
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Da wurde die Schrift er- füllt, die spricht: »Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden«.	9 Als er aber früh am ersten Tag der Woche aufersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.  20 Sie aber gingen hinaus und verkündigten überall; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die begleitenden Zeichen. Amen.	Sei gegrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Ge- segnete unter den Frau- en!	Herrlichkeit [ist] bei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, [und] <u>unter den</u> <u>Menschen [Gottes] Wohl-</u> gefallen!	Und <u>Joseph</u> und seine Mutter verwunderten sich über das, was über ihn ge- sagt wurde.	blieb der Knabe Jesus in Jerusalem; und <b>Joseph</b> und seine Mutter wußten es nicht.
Bibel- stelle	Mk 15,28	Mk 16, 9-20	Lk 1,28	Lk 2,14	Lk 2,33	Lk 2,43

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Lk 4,4	»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort Got- tes «.	"sondern von einem ieglichen Wort Gottes" weg-	TR	Æ	TR	Y Y	NA	T.	[TR]	NA A	N A	<b>₹</b>	TR	N A
Lk 4,8	Und Jesus antwortete ihm und sprach: Weiche von mir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen«.	"Weiche von mir, Satan!" weggelassen	TR	TT	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	NA
Lk 4,18	»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Bot- schaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befrei- ung zu verkünden	"zu heilen, die zerbrochenen Her- zens sind" weggelassen	TR	Т	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Lk 4,41	Es fuhren auch Dämonen aus von vielen, indem sie schrieen und sprachen: Du bist der Christus, der Sohn Gottes! Und er befahl ihnen und ließ sie nicht reden, weil sie wußten, daß er der Christus war.	"der Christus" weggelassen	TR	T.	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Lk 7,31	Und der Herr sprach: Wem soll ich nun die Men- schen dieses Geschlechts vergleichen?	"Und der Herr sprach" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	N A	NA	NA	Y V	VΑ	Y V
Lk 8,48	Er aber sprach zu ihr: <u>Sei</u> getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich geret- tet; geh hin in Frieden!	"Sei getrost" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	N A	NA	NA	Y V	VΑ	Y V
Lk 9,35	Dies ist mein <b>geliebter</b> Sohn; auf ihn sollt ihr hören!	Dieser ist mein <u>auserwählter</u> Sohn; ihn hört!	TR	TR	TR	NA	NA	TR	TR +Fn	NA	NA	N A	TR	A N

NGÜ 2003	۷ ۷	N A	¥ Z	NA
Hfa	۲ Z	ТR	* V Z	Y V
N S	₹ Z	A V	Š Z	Y V
Ök. Einh.	₹ Z	N A	₹ Z	N A
Rev. Elb	۲ Z	A V	Š Ž	N A
CSV-	₹ Z	Т	Š Z	Y V
Alte Elb	V. 55: [TR]; V. 56: NA	Ä	₹ Z	TT
Zü 1931	۲ ۲	A A	Ą Z	N A
Lu 1984	Y V	A A	Ą Z	Y Z
Lu 1912	T.	(NA)	Æ	H H
Lu 1545	TR.	(NA)	Æ	TH.
Schl 2000	T.	TH	Æ	HT.
Nestle-Aland 27. Aufl.	Er aber wandte sich um und bedrohte sie. * * * * 56 Und sie begaben sich in ein anderes Dorf (Zü 1931)	"Herr" weggelassen	Alle markierten Stellen werden weggelassen	Wer unter euch, dessen <u>Sohn</u> oder Ochse in einen Brunnen fällt
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Er aber wandte sich um und ermahnte sie ernstlich <u>und sprach: Wißt ihr nicht, welches Geistes [Kinder] ihr seid? 56 Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten!</u> Und sie zogen in ein anderes Dorf.	da sprach einer auf dem Weg zu ihm: <u>Herr,</u> ich will dir nachfolgen	Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns täglich unser nötiges Brot! Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!	Wer von euch, wenn ihm sein <b>Esel</b> oder Ochse in den Brunnen fällt, wird ihn nicht sogleich herausziehen am Tag des Sabbats?
Bibel- stelle	Lk 9, 55-56	Lk 9,57	Lk 11,2-4	Lk 14,5

NGÜ 2003	NA	NA	TR +Fn	NA	TR +Fn	NA A
Hfa	ΑN	N A	AT.	Ϋ́Z	TR +Fn	NA
В	NA	NA	TR +	NA*	TR +Fn	NA
Ök. Einh.	NA	N A	TH T+	A A	TR n+	N A
Rev. Elb	NA	N A	TR F	A A	TT F+	A A
CSV- Elb	NA	NA	T. F	NA	T H	ᄄ
Alte Elb	NA	N A	Æ	N A	TH	[TR]
Zü 1931	NA	NA	T. F	NA	T H	A N
Lu 1984	AN	Z A	T. +	A A	TR	NA
Lu 1912	TR	TT.	Æ	H.	TR	ТR
Lu 1545	TR	TR	Æ	AT.	TR	ТТ
Schl 2000	TR	H.	Æ	Æ	TR	ТR
Nestle-Aland 27. Aufl.	<b>"gegen dich"</b> weg- gelassen [vgl. Mt 18,15]	Der ganze Vers wird weggelassen	NA 25 und 27 bezeichnen diese Verse als "mit Si- cherheit nicht ur- sprünglich" (doppel- te Klammern)	Die markierten Worte werden weg- gelassen	Die markierten Worte werden von NA als "mit Sicherheit nicht ursprünglich bezeichnet (doppelte Klammern)	Und er sprach: <u>Je-</u> <u>sus,</u> gedenke mei- ner, wenn
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Wenn aber dein Bruder gegen dich sündigt, so weise ihn zurecht; und wenn es ihn reut, so vergib ihm.	Zwei werden auf dem Feld sein; der eine wird ge- nommen und der andere zurückgelassen werden.	Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. 44 Und er war in rin- gendem Kampf und bete- te inbrünstiger; sein Schweiß wurde aber wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.	und nachdem sie ihn verhüllt hatten, schlugen sie ihn ins Angesicht und fragten ihn und sprachen: Weissage uns, wer ist's, der dich geschlagen hat?	Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Sie teilten aber sein Gewand und warfen das Los [darüber].	Und er sprach <u>zu</u> Jesus: <u>Herr</u> , gedenke an mich, wenn du in deiner Königs- herrschaft kommst!
Bibel- stelle	Lk 17,3	Lk 17,36	Lk 22, 43-44	Lk 22,64	Lk 23,34	Lk 23,42

Hfa 2003	TR TR	TR TR	T T		TR TR	
N	TR	TR	T.	H.	•	£ £
Ök. Einh.	TR +Fn	TR +Fn	AT n+	TR +Fn	:	N A
Rev. Elb	T.	TR +Fn	TH F	TR +Fn		<b>∀</b> Z
CSV-	TR	Ħ	Æ	TR		Ą Z
Alte Elb	TR	H H	T.	TR		TR
Zü 1931	TR	N A	Ą Z	NA		A N
Lu 1984	TR	TR (Lu56 hat [])	TR (Lu56 hat [])	TR (Lu56 hat[])		Ą Z
Lu 1912	TR	H H	A H	TR		A H
Lu 1545	TR	Ħ.	Æ	TR		Æ
Schl 2000	TR	Ä	Æ	TR		Ξ.
Nestle-Aland 27. Aufl.	NA 25 bezeichnete diesen Satz (nach Westcott-Hort und Codex D) als un- echt; NA 27 = TR	NA 25 bezeichnete diesen Vers (nach Westcott-Hort und Codex D) als un- echt; NA 27 = TR	NA 25 bezeichnete die markierten Wor- te (nach Westcott- Hort und Codex D) als unecht; NA 27 = TR	NA 25 bezeichnete diesen Vers (nach Westcott-Hort und Codex D) als un- echt; NA 27 = TR		"und so mußte" weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	"Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden!" Denkt daran,	Petrus aber stand auf und lief zum Grab, bückte sich und sah nur die leinenen Tücher daliegen; und er ging nach Hause, voll Staunen über das, was geschehen war.	Während sie aber davon redeten, trat Jesus selbst in ihre Mitte, und er spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!	Und indem er das sagte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße.		So steht es geschrieben, und so mußte der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen,
Bibel- stelle	Lk 24,6	Lk 24,12	Lk 24,36	Lk 24,40		Lk 24,46

Hfa 2003	AT AT	TR +Fn	NA NA	NA NA	4Z
H N S	E E	AZ E +	Z Y	Z Y	Z A Z
Ök. Einh.	AT +	NA*	A A	Ą Z	4 Z
Rev. Elb	Η	TR + Fn	Ą Z	Y Z	<b>₹</b>
CSV- Elb	H H	TR +Fn	Ą Z	[TR]	¥ Z
Alte Elb	Æ	Æ	Ą Z	Æ	Ş
Zü 1931	Æ	TR +	Ą Z	# <del>F</del>	Ϋ́
Lu 1984	TR (Lu56 =NA)	*AN	₹ Z	A A	NA A
Lu 1912	Æ	TH.	HT.	Æ	TH.
Lu 1545	H.	H H	H.	T.	띺
Schl 2000	Æ	TR	T.	Æ	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	NA 25 bezeichnete die markierten Wor- te (nach Westcott- Hort und Codex D) als unecht; NA 27 = TR	Niemand hat Gott je gesehen; der ein- geborene Gott, der im Schoß des Va- ters ist	"der vor mir ge- wesen ist" weggelassen	"der im Himmel ist" weggelassen	"der Christus"
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Und sie <u>warfen sich anbe-tend vor ihm nieder und</u> kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude;	Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluß [über ihn] gegeben.	dieser ist's, der nach mir kommt, <u>der vor mir gewe-</u> <u>sen ist;</u> und ich bin nicht würdig, ihm den Schuhrie- men zu lösen.	Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, außer dem, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, dem Sohn des Menschen,	wir haben selbst gehört und erkannt, daß dieser
Bibel- stelle	Lk 24,52	Joh 1,18	Joh 1,27	Joh 3,13	dob

Hfa 2003	A A A	NA*	TR	NA NA	* * Z
N D	<u>⊢</u> +	Z Y Z	*AN	Z Y Z	* * Z
Ök. Einh.	<b>∀</b> Z	Ą Z	N A	A A	Ą Z
Rev. Elb	Y V	A A	A A	Ą Z	Ą Z
CSV- Elb	[H]	Ą Z	[AR]	۷ Z	Ą
Alte Elb	[TR]	NA	[TR]	Ą Z	N A
Zü 1931	도 <sup>左</sup>	A N	NA	₹ Z	N A
Lu 1984	<b>⋖</b> 2	NA	A A	Ą Z	A A
Lu 1912	Æ	Æ	TR	H H	TR
Lu 1545	Æ	Æ	TR	H H	TR
Schl 2000	Æ	Æ	TR	H H	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	Die markierten Worte werden weggelassen	Sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat ("des Vaters" weggelassen)	"an mich" weggelassen	es sei ihm denn von dem Vater gegeben ("meinem" weggelassen; ebenso 8,28; 8,38; 10,29; 10,32; 14,12; 14,28; 15,10; 16,9; 20,17)	und erkannt, daß du <b>der Heilige Got-</b> tes bist.
Textus Receptus (Schlachter 2000)	In diesen lag eine große Menge von Kranken, Blinden, Lahmen und Abgezehrten, welche auf die Bewegung des Wassers warteten. 4 Denn ein Engel stieg zu gewissen Zeiten in den Teich hinab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, der wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch geplagt	denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen <u>des Vaters</u> , der mich gesandt hat. [vgl. Joh 6,39; 8,29]	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer <u>an mich</u> glaubt, der hat ewiges Leben.	Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von <u>meinem</u> Va- ter gegeben!	erkannt, daß du der Christus bist, der Sohn des
Bibel- stelle	Joh 5,3-4	Joh 5,30	Joh 6,47	Joh 6,65	Joh 6,69

NGÜ 2003	NA*	TR +Fn	<b>∀</b> Z	NA	A A	*WA	AN
Hfa	NA	TR +Fn	N A	A	A N	NA*	TR
N S	NA	TR +Fn	N A	A A	NA	NA*	TR
Ök. Einh.	NA	TR +Fn	N A	A A	N A	NA	Ą Z
Rev. Elb	NA	TR +Fn	A N	A N	A Z	NA	A Z
CSV-	NA	TR	A N	E F	[TR]	NA	A Z
Alte Elb	NA	[TR]	Ą Z	Æ	[TR]	NA	Y Y
Zü 1931	NA	TR +Fn	A N	A A	NA	NA	A A
Lu 1984	NA	TR +Fn	NA	A N	N A	NA	N A
Lu 1912	TR	TB	N A	TR	TR	TR	TR
Lu 1545	TR	TR	ᄄ	TR	TR	TR	TH
Schl 2000	TR	TR	ᄄ	TR	TH.	TR	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	Ich gehe * * * nicht zu diesem Fest hinauf	Diese 12 Verse werden von NA 27 als "mit Sicherheit (!!) nicht ursprüng- lich" bezeichnet (doppelte Klam- mern)	Die markierten Worte werden weggelassen	Glaubst du an den Sohn des Menschen?	"denn ich gehe zum Vater" weggelassen	Heiliger Vater, be- wahre sie in deinem Namen, <b>den</b> du mir gegeben hast, da- mit sie eins seien	Heilige sie in <u>der</u> Wahrheit.
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Geht ihr hinauf zu diesem Fest; ich gehe <u>noch</u> nicht zu diesem Fest hinauf, denn meine Zeit ist noch nicht erfüllt.	Und so ging jeder in sein Haus.  ::: Sie sprach: Niemand, Herr! Jesus sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr!	Jesus aber verbarg sich und ging zum Tempel hin- aus, mitten durch sie hin- durch, und entkam so.	und als er ihn fand, sprach er zu ihm: Glaubst du an den <b>Sohn Gottes</b> ?	Noch eine kurze Zeit, und ihr werdet mich nicht sehen, und wiederum eine kurze Zeit, und ihr werdet mich sehen; denn ich gehe zum Vater.	Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, <u>die</u> du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!	Heilige sie in <u>deiner</u> Wahr- heit! Dein Wort ist Wahrheit.
Bibel- stelle	Joh 7,8	Joh 7,53- 8,11	Joh 8,59	Joh 9,35	Joh 16,16	Joh 17,11	Joh 17,17

NGÜ 2003	NA	NA	TR	AN A	NA* =TR	NA	NA
Hfa	NA	Y V	H H	NA	Т	N A	TR/ NA
N <sub>D</sub>	NA	ΥN	NA	NA	NA*	NA	NA
Ök. Einh.	NA	N A	T.	N A	NA	NA	A N
Rev. Elb	NA	Y V	N A	A A	NA	NA	₹ Z
CSV- Elb	TR +Fn	NA	N A	N A	[TR]	NA	N A
Alte Elb	TR	N A	[TR]	N A	[TR]	NA	NA/ TR
Zü 1931	NA	V V	NA	NA	NA	NA	NA
Lu 1984	NA	Ϋ́	TR	NA	TR	AN	TR/ NA
Lu 1912	TR	(NA)	TR	TR	TR	TR	TR
Lu 1545	TR*	(NA)	TR	TR	TR	TR	TR
Schl 2000	TR	TR	TR	TR	TR	TR	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als die- se?	"dem Fleisch nach, den Christus erwecken werde" weggelassen	"zur Gemeinde" weggelassen	und er den <u>für euch</u> bestimmten Chri- stus Jesus senden möge	"Heiligen" weggelassen	erschien ihm in der Wüste des Ber- ges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines Busches.	Die markierten Worte werden weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich mehr als diese? [vgl. Mt 16,17; Joh 1,42; 21,16.17]	mit einem Eid verheißen hatte, daß er aus der Frucht seiner Lenden, dem Eleisch nach, den Christus erwecken werde damit er auf seinem Thron sitze	Der Herr aber tat täglich die zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.	und er den sende, der <u>euch</u> zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus,	Darum, ihr Brüder, seht euch nach sieben Männern aus eurer Mitte um, die ein gutes Zeugnis haben und voll <u>Heiligen</u> Geistes und Weisheit sind;	erschien ihm in der Wü- ste des Berges Sinai <u>der</u> Engel des Herrn in der Feuerflamme eines Bu- sches.	»Einen Propheten wie mich wird euch <u>der Herr, euer</u> Gott, erwecken aus euren Brüdern; <u>auf ihn sollt ihr</u> hören!«
Bibel- stelle	Joh 21,15	Apg 2,30	Apg 2,47	Apg 3,20	Apg 6,3	Apg 7,30	Apg 7,37

Textus Receptus (Schlachter 2000)		Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Da sprach Philippus:Wenn du von ganzemWenn du von ganzemHerzen glaubst, so ist es erlaubt! Er antwortete und sprach: Ich glaube, daß Jesus Christus der SohnDer ganze Vers wird weggelassen			Ŧ	Ħ	H H	N A	¥ Z	A	N A	۷ Z	Y Z	Y Y	NA	A A
Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst.  Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! 6 Da sprach er mit Zittern und sprach er mit Zittern und Schrecken: Herr, was willst du, daß ich tun soll? Und der Herr antwortete ihm: Steh auf und geh in die Stadt hinein,		<b></b>	TR	H.	TL	N A	NA	¥ Z	¥ Z	NA	NA	Y V	NA	NA
Und er ging in Jerusalem mit ihnen aus und ein und verkündigte freimütig im weggelassen TR Namen des Herrn <u>Jesus</u> .	ssen	Ţ	٣	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	TR	NA	NA
ei- ssen <i>Die markierten</i> er Worte werden weggelassen		F	TR	Η	TR	NA	N A	NA	AA	A V	NA	A V	NA	NA
Da ging Petrus zu den Männern hinab, <u>die von</u> Kornelius zu ihm gesandt worden waren, und sprach			TR	H.	ПR	NA	NA	NA	ΑN	NA	NA	N A	NA	N A
Vor vier Tagen <u>fastete</u> <u>ich</u> bis zu dieser Stunde, und ich betete um die neun- te Stunde		L	TR	TH	TR	Ϋ́Z	NA A	[TR]	[TR]	NA	A N	۷ ۷	ΑN	A A

NGÜ 2003					
20 K	¥ Z	Z Z	Ž Ž	Z Z	NA V
Hfa	Ą Z	N A	A A	۷ ۷	A Z
N 5	Ą Z	NA	**	NA	Ą Z
Ök. Einh.	NA	Ą Z	A A	NA	NA
Rev. Elb	Ą Z	Ą Z	A A	N A	Ą Z
CSV- Elb	A A	₹ Z	A A	A A	A A
Alte Elb	TB.	Ą Z	A A	NA	[TR]
Zü 1931	Æ	Ą Z	A A	Z A	Ą
Lu 1984	N A	Y Z	A A	NA	A V
Lu 1912	Ħ.	H.	H H	TT	TR.
Lu 1545	AT.	TR	TR	TR	TR
Schl 2000	TT.	TR	TR	TR	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	ließ er sie deren Land erben 20	Als <u>sie</u> aber *** hinausgingen, baten sie, daß am folgenden Sabbat diese Worte [noch einmal] zu ihnen geredet	"Christus" weggelassen	der all dies tut« 18 was von jeher be- kannt ist.	Die markierten Worte werden weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	und er vertilgte sieben Heidenvölker im Land Kanaan und teilte unter sie deren Land nach dem Los.  20 <b>Und danach, während etwa 450 Jahren,</b> gab er ihnen Richter bis zu Samuel, dem Propheten.	Als aber die Juden aus der Synagoge gegangen wa- ren, baten die Heiden dar- um, daß ihnen diese Worte [auch] am nächsten Sabbat verkündigt würden.	daß wir durch die Gnade des Herrn Jesus Christus gerettet werden	und alle Heiden, über die mein Name ausgerufen worden ist, spricht der Herr, der all dies tut. « 18 <u>Gott sind alle seine Werke von Ewigkeit her bekannt.</u>	Da wir gehört haben, daß etliche, die von uns ausgegangen sind, euch durch Reden verwirrt und eure Seelen unsicher gemacht haben, indem sie sagen, man müsse sich beschneiden lassen und das Gesetz halten, ohne daß wir sie dazu beauftragt häteten,
Bibel- stelle	Apg 13, 19-20	Apg 13,42	Apg 15,11	Apg 15, 17-18	Apg 15,24

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N 5	Hfa	NGÜ 2003
Apg 15,34	Silas aber beschloß, dort zu bleiben.	Der ganze Vers wird weggelassen	TR	띺	Æ	NA	NA	NA	A A	A A	NA	NA	Ą Z	A N
Apg 16,31	Glaube an den Herrn Jesus  Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!	"Christus" weggelassen	TR	H H	TR	NA	NA	NA	N A	N A	NA	N A	A N	NA
Apg 17,26	Und er hat aus <i>einem Blut</i> jedes Volk der Menschheit gemacht,	"Blut" weggelassen	TR	TR	TR	NA*	NA*	TR	[TR]	NA	NA*	NA*	NA*	NA
Apg 17,30	Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber <b>gebietet er allen Men-</b> schen überall, Buße zu tun,	jetzt aber <u>läßt er</u> den <u>Menschen</u> verkündigen, daß sie alle überall Bu- ße tun sollen <i>[so NA</i> 25; NA 27=TR]	TR	TT	TR	TR	NA	TR	TR	TR	NA	TR*	TR	TR*
Apg 18,5	wurde Paulus durch <u>den</u> Geist gedrängt, den Juden zu bezeugen, daß Jesus der Christus ist.	wurde Paulus durch <u>das Wort</u> gedrängt,	TR	TR	TR	NA*	NA*	NA	NA	NA	NA*	NA*	NA*	NA*
Apg 18,21	sondern nahm Abschied von ihnen, indem er sprach:  Ich muß unter allen Umständen das bevorstehende Fest in Jerusalem feiern; ich werde aber wieder zu euch zurückkehren, so Gott will!	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	T.	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	A V	۲ ۲
Apg 19,4	daß sie an den glauben sollten, der nach ihm kommt, das heißt an <u>den</u> <b>Christus</b> Jesus.	"den Christus" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Apg 19,10	so daß alle, die in [der Provinz] Asia wohnten, das Wort des Herrn <u>Jesus</u> hör- ten	" <mark>Jesus"</mark> weggelassen	TR	H⊤	TR	Ą Z	ΥZ	ΥZ	۷ ۷	۷ ۷	٩Z	NA	Y Z	Ą Z

NGÜ 2003	N A	*AN	NA	٧ ٧	NA*	₹ Z
Hfa	TR	A L	NA*	¥ Z	TR*	Y Z
GN	NA	A.	NA	N A	NA*	Y Y
Ök. Einh.	TR	A N	NA	Y Y	NA	Ą Z
Rev. Elb	TR	A N	NA	NA	NA	NA
CSV- Elb	TR	A N	NA	[TR]	NA	[TR]
Alte Elb	TR	[TR]	NA	[TR]	NA	[TR]
Zü 1931	TR	NA	NA*/ TR*	NA	NA	NA
Lu 1984	NA	NA	TR	NA	NA	NA
Lu 1912	TR	TR	TR	TR	TR	TR
Lu 1545	TR	TR	TR	TR	TR	TR
Schl 2000	TR	TR	TR	TR	TR	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	"Christus" weggelassen	"Gottes" weggelassen	die er durch <u>das</u> Blut seines eige- nen erworben hat	Die markierten Worte werden weggelassen	indem du <b>seinen</b> Namen anrufst!	Die markierten Worte, darunter ein ganzer Vers, werden weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	indem ich Juden und Grie- chen die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus <u>Christus</u> be- zeugt habe.	bei denen ich umherge- zogen bin und das Reich <b>Gottes</b> verkündigt habe.	um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch <u>sein</u> <u>eigenes Blut</u> erworben hat!	Was aber die gläubig gewordenen Heiden betrifft, so haben wir [ja] geschrieben und angeordnet, daß sie von alledem nichts zu befolgen haben, sondern sich nur hüten sollen vor dem Götzenopfer	und laß deine Sünden abwaschen, indem du <u>den</u> <b>Namen des Herrn</b> anrufst!	Er versuchte sogar, den Tempel zu entheiligen; doch wir ergriffen ihn <u>und wollten ihn nach unserem Gesetz richten. 7 Aber Lysias, der Befehlshaber, kam dazu und entriß ihn mit großer Gewalt unseren Händen: 8 und er befahl, daß seine Ankläger zu dir kommen sollten. Von ihm kannst du selbst, wenn du ihn verhörst, alles erfahren, dessen wir ihn anklagen!</u>
Bibel- stelle	Apg 20,21	Apg 20,25	Apg 20,28	Apg 21,25	Apg 22,16	Apg 24,6-8

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N5	Hfa	NGÜ 2003
Apg 26,30	Und als er dies gesagt hatte, stand der König auf, ebenso der Statthalter und Bernice und die bei ihnen saßen.	Die markierten Worte werden weggelassen	Æ	Æ	TT.	NA	A N	A N	NA NA	NA	NA	A A	NA	NA
Apg 28,16	Als wir aber nach Rom kamen, <u>übergab der Hauptmann die Gefangenendem Obersten der Leibwache:</u> Paulus <u>aber</u> wurde gestattet, für sich zu bleiben mit dem Soldaten, der ihn bewachte.	Die markierten Worte werden weggelassen	AT.	Æ	Æ	NA	NA	[TR]	NA	NA	NA	N A	NA	NA A
Apg 28,29	Und als er das gesagt hatte, gingen die Juden weg und hatten viel Wortwechsel miteinander.	Der ganze Vers wird weggelassen	TR	H.	TR	A N	N A	[TR]	N A	ΑN	ΑN	NA	NA	N A
Röm 1,16	Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht;	"von Christus" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Röm 1,29	als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, <u>Un-</u> <u>zucht</u> , Schlechtigkeit, Hab- sucht, Bosheit;	"Unzucht" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Röm 1,31	unverständig, treulos, lieb- los, <b>unversöhnlich,</b> un- barmherzig.	"unversöhnlich" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	N A
Röm 6,11	aber für Gott lebt in Christus Jesus, <u>unserem</u> Herrn!	"unserem Herrn" weggelassen	TR	TR	TR	NA	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	N A
Röm 8,1	So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TT	TR	AA	Y Z	¥ Z	Ϋ́	NA	NA	NA	NA	A N

NGÜ 2003	NA A	ΥN	NA	NA	N A	¥ Z
Hfa	۷ ۲	N A	Y Y	NA	A A	۷ Z
N 5	NA	NA	N A	NA	A A	۷ Z
Ök. Einh.	N A	NA	N A	NA	A A	۷ Z
Rev. Elb	Ą Z	A Z	A N	NA	Ą Z	<b>∢</b> Z
CSV-	* *	Z A	N A	TR +Fn	Ą Z	<b>∀</b> Z
Alte Elb	* V	A Z	Æ	TR +Fn	Ą Z	<b>∢</b> Z
Zü 1931	TR +Fn	A A	A N	NA	Ą Z	<b>∀</b> Z
Lu 1984	N A	Z A	NA	NA	Ą Z	<b>∀</b> Z
Lu 1912	Æ	Æ	Æ	TR	Æ	Ε
Lu 1545	Æ	Æ	Æ	TR	H H	Ħ
Schl 2000	Æ	Æ	Æ	TR	Æ	Ħ
Nestle-Aland 27. Aufl.	"der Gerechtig- keit" weggelassen	"des Gesetzes" weggelassen	"die Frieden ver- kündigen" weggelassen	durch das Wort <u>Christi</u> .	Die markierten Worte werden weggelassen	"du sollst nicht <u>falsches Zeugnis</u> <u>ablegen"</u> weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	daß aber Israel, das nach dem Gesetz der Gerechtig- keit strebte, das Gesetz <u>der</u> <u>Gerechtigkeit</u> nicht erreicht hat.	Warum? Weil es nicht aus Glauben geschah, sondern aus Werken des Gesetzes.	Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkün- digen, die Gutes verkündi- gen!«	Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch <u>Gottes</u> Wort.	Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr Werk.	Denn die [Gebote]: "Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen, du sollst nicht begehren«
Bibel- stelle	Röm 9,31	Röm 9,32	Röm 10,15	Röm 10,17	Röm 11,6	Röm 13,9

Textus Receptus Nestle-Aland (Schlachter 2000) 27. Aufl.	Nestle-Ala 27. Aufl.	pu	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
achtet darauf für den Herrn,  und wer nicht auf den Tag achtet, der achtet nicht darauf für den Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht ißt, der enthält sich der Speise für den Herrn und dankt Gott auch.	Die markı Worte we weggelas	ierten Irden Isen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	N A	N A	Y V
Denn dazu ist Christus auch gestorben <u>und aufer-standen</u> und wieder lebendig geworden, daß er sowohl über Tote als auch über Lebende Herr sei.	"und aufersta den" weggelassen	<u>n-</u>	TR	ТT	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	VΑ	TR*	NA
Wir werden ja alle vor dem Richterstuhl des Christus stuhl Gottes erscheinen;  Wir werden ja alle vor dem Richter-stuhl des Christus stuhl Gottes erscheinen;	Wir werden ja al vor dem Richter stuhl <u>Gottes</u> erscheinen;	<u>e</u> -	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	Y V	NA	NA
lch weiß aber, daß, wenn ich zu euch komme, ich mit der Segensfülle <u>des Evangeligenssch geliums</u> von Christus werde.	"des Evangeli- ums" weggelassen		ТR	H H	ТR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	AN A	<b>V</b>	N A
Die Gnade unseres HerrnDer ganze VersJesus Christus sei mitvird weggelassen.euch allen! Amen.möglicherweiseunecht in Klammern	Der ganze Vers wird weggelasse Verse 25-27 als möglicherweise unecht in Klamn	эn. nern	TR	TR	TR	NA	TR	TR	[TR]	NA	[TR]	AN A	TR +Fn	NA
Und meine Rede und meine Verkündigung bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft,	"menschlicher' weggelassen	<b>v</b> 1	ᄄ	Ħ	Ħ	TR	۷ Z	₹ Z	Ą Z	<b>4</b> 2	NA	A A	<b>4</b> Z	<b>4</b> 2

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N	Hfa	NGÜ 2003
1Kor 2,10	Uns aber hat es Gott geof- fenbart durch <u>seinen</u> Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Got- tes.	Uns aber hat es Gott geoffenbart durch <u>den</u> Geist	TR	T.	TR	TR	NA	[TR]	TR +Fn	NA	NA	TR	TR	TR
1Kor 2,13	und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.	"Heiligen" weggelassen	AT.	H H	TR	N A	NA	NA	NA	NA	NA	* *	NA*	NA*
1Kor 3,3	Solange nämlich Eifersucht und Streit <u>und Zwietracht</u> unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich?	"und Zwietracht" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
1Kor 4,6	damit ihr an uns lernt, in eurem Denken nicht über das hinauszugehen, was geschrieben steht [w. nicht über das hinaus zu denken]	damit ihr an uns lernt: Nicht über das hinaus, was geschrieben steht. ("Denken" wegge- lassen)	H H	E E	H H	Y Y	Ą Z	[TR]	[TR]	[TR]	N A	Y Y	Y Y	NA
1Kor 5,5	dem Satan zu übergeben zum Verderben des Flei- sches, damit der Geist ge- rettet werde am Tag des Herrn <b>Jesus</b> .	damit der Geist gerettet werde am <b>Tag des Herrn</b> . ("Jesus" wegge- lassen)	TR	TT.	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA*	NA*	NA*
1Kor 5,7	Denn unser Passahlamm ist ja <b>für uns</b> geschlachtet worden: Christus.	" <mark>für uns"</mark> weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
1Kor 6,20	Denn ihr seid teuer erkauft; darum verherrlicht Gott in eurem Leib <u>und in eurem</u> Geist, die Gott gehören!	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	H H	TR	NA	Ϋ́Z	NA	Ϋ́	NA	ΝΑ	NA	A N	NA

NGÜ 2003	NA*	NA	¥ Z	T.	NA A	* <b>V</b> N	* V Z
Hfa	NA*	NA	NA*	NA A	A N	NA*	NA*
N S	NA*	NA	NA	TR	NA	NA*	NA*
Ök. Einh.	NA	NA	N A	N A	NA	N A	* *
Rev. Elb	NA	NA	Z A	TR +Fn	N A	N A	* *
CSV-	NA	NA	Z A	Æ	N A	N A	* V
Alte Elb	NA	NA	Z A	Æ	N A	N A	* V
Zü 1931	NA	NA	A Z	TR +Fn	A N	A Z	₹ Z
Lu 1984	NA	NA	Z A	Æ	NA	NA	* *
Lu 1912	TR	TR	Æ	Æ	A N	Æ	Ħ
Lu 1545	TR	TR	Æ	H H	TR.	H H	Ħ
Schl 2000	TR	TR	Æ	AT.	TH.	AT.	Т
Nestle-Aland 27. Aufl.	Der Frau <u>leiste der</u> <u>Mann die schuldige Pflicht,</u> ("Zuneigung"	Die markierten Worte werden weggelassen	"von Christus" weggelassen	Laßt uns auch nicht den Herrn versu- chen, [so NA 25; NA 27 = TR]	Die markierten Worte werden weggelassen	Und sprach: * * * Dies ist mein Leib, der für euch * * * ist; dies tut zu meinem Gedächtnis!	denn wer * * * ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib * * *
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Der Mann gebe der Frau die Zuneigung, die er ihr schuldig ist, ebenso aber auch die Frau dem Mann.	damit ihr euch <u>dem Fa-</u> <u>sten und</u> dem Gebet wid- men könnt; und kommt dann wieder zusammen,	Daß ich bei meiner Verkündigung das Evangelium von Christus kostenfrei darbiete,	Laßt uns auch nicht <u>Chri-</u> <u>stus</u> versuchen,	und um des Gewissens willen, denn »dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt«.	und dankte, es brach und sprach: Nehmt, eßt! Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu meinem Gedächtnis!	denn wer <u>unwürdig</u> ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib <u>des Herrn</u> nicht unterscheidet.
Bibel- stelle	1Kor 7,3	1Kor 7,5	1Kor 9,18	1Kor 10,9	1Kor 10,28	1Kor 11,24	1Kor 11,29

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
1Kor 12,3	Darum lasse ich euch wissen, daß niemand, der im Geist Gottes redet, <u>Jesus verflucht nennt</u> ; es kann aber auch niemand <u>Jesus Herrn nennen</u> als nur im Heiligen Geist.	NA ist so formuliert, daß der Vorlesende einen wörtlichen Fluch über den Herrn Jesus ausspricht.	Æ	TR	TR	T.	Ą Z	Ą Z	Ą Z	ĄZ	Y Y	<b>و</b> 2	۷ Z	Ą Z
1Kor 12,13	und wir sind alle getränkt worden <b>zu</b> <i>einem</i> Geist. [= damit wir <i>eines</i> Geistes seien]	und wir sind alle <u>mit</u> einem Geist ge- tränkt worden.	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
1Kor 14,37	der erkenne, daß die Dinge, die ich euch schrei- be, <b>Gebote</b> des Herrn <u>sind</u> .	Daß <b>das, was</b> ich euch schreibe, <b>ein Gebot</b> des Herrn ist.	TR	TR	TR	V V	N A	N A	NA	NA	NA	TR*	TR*	Y V
1Kor 15,47	Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist <u>der Herr</u> aus dem Himmel.	" <b>der Herr"</b> weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	NA
1Kor 16,22	Wenn jemand den Herrn Jesus Christus nicht liebt, der sei verflucht! Marana- tha!	"Jesus Christus" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
2Kor 4,10	wir tragen allezeit das Sterben des Herrn Jesus am Leib umher, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar wird.	"des Herrn" weggelassen	Ħ	H	H H	۲ ۷	Ą Z	Ą Z	Y V	Y V	N A	<b>V</b>	AN A	ŀ
2Kor 4,14	da wir wissen, daß der, welcher den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns durch Jesus auferwecken und zusammen mit euch vor sich stellen wird.	auch uns <u>mit</u> Jesus auferwecken und	TR	TR	TR	¥ Z	¥ Z	¥ Z	Ą Z	Ą Z	NA A	A N	NA	1

Textus Receptus (Schlachter 2000	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	GN	Hfa	NGÜ 2003
Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!	າ Chri- eue ist <u>s ist</u>	siehe, <u>Neues ist</u> geworden.	TR	TE	TR	A A	NA	TR	NA	NA	NA	NA	NA	ŀ
der uns mit sich selbst versöhnt hat durch <u>Jesus</u> Christus	elbst <b>esus</b>	" <b>Jesus"</b> weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA	ŀ
Der Gott und Vater <u>unseres</u> res Herrn Jesus Christus, der gelobt sei in Ewigkeit	unse- ristus, gkeit	"unseres" und "Christus" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	TR	1
Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.	nade  Kraft heit will ich ilmehr en rüh- des	denn <b>[die]</b> Kraft wird in der Schwachheit voll- kommen!	TR	H.	TR	TR	NA	NA*	TR +Fn	NA*	NA*	TR	TR	ı
Als es aber <u>Gott</u> , der mich vom Mutterleib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel,	mich sge- ine /ohlge-	<b>"Gott"</b> weggelassen	TR	T.	TR	TR	NA	TR	TR	NA	NA	TR	TR	ŀ
O ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, daß ihr der Wahrheit nicht gehorcht, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen	Gala- zau- hrheit h, de- ils <u>un-</u>	"daß ihr der Wahrheit nicht gehorcht" und "unter euch"	TR	H H	TR	NA A	Ą Z	**	Ą	Y Y	Ą	NA A	Y Z	ı
Das aber sage ich: Ein von Gott <u>auf Christus hin</u> zu- vor bestätigtes Testament wird	in von <u>in</u> zu- ament	"auf Christus hin" weggelassen	T	ТH	TR	₹ Z	Ą Z	Y Y	A N	¥ Z	A N	A N	₹ Z	I

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Gal 4,7	So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch <b>Erbe Gottes durch</b> <b>Christus</b> .	Wenn aber Sohn, so auch <u>Erbe</u> <u>durch Gott</u> .	H H	AT.	TR	A A	Ϋ́	Ą Z	NA A	NA	NA	A A	N A	1
Gal 5,19- 21	19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: <b>Ehebruch</b> , Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; 21 Neid, <b>Mord</b> , Trunkenheit, Gelage und dergleichen,	"Ehebruch", "Mord" weggelassen	TR	TR	TR	Ą V	Ą Z	Ą Z	Ą Z	Y Y	NA A	Ą Z	Y Z	I
Gal 6,15	Denn in Christus Jesus gilt weder Beschnittensein noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Schöpfung.	"in Christus Jesus" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	TR*	TR*	I
Gal 6,17	denn ich trage die Malzeichen <b>des Herrn</b> Jesus an meinem Leib.	"des Herrn" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	-
Eph 1,18	erleuchtete Augen <u>eures</u> Verständnisses, damit ihr wißt,	erleuchtete Augen eures Herzens, damit ihr wißt,	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	NA*	-
Eph 3,9	und <u>alle</u> darüber zu er- leuchten, <u>welches die Ge-</u> <u>meinschaft ist, die als</u> <u>Geheimnis</u> von den Ewig- keiten her in Gott verborgen war, der alles erschaffen hat <u>durch Jesus Christus</u> ,	und ans Licht zu bringen, was <u>die</u> Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her in Gott, der alle Dinge geschaffen hat *** verborgen war	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	A V	NA	1
Eph 3,14	Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater <u>unse-</u> res Herrn Jesus Christus,	"unseres Herrn Jesus Christus" weggelassen	TR	TR	TR	₹ Z	Y Y	[TR]	[TR]	Ą Z	<b>∀</b> Z	<b>⋖</b> Z	<b>∢</b> Z	ŀ

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N5	Hfa	NGÜ 2003
Eph 4,6	ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in <u>euch</u> allen.	ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in **	TR	TR	TR	NA	NA	АТ	NA*	NA	NA	NA	АТ	1
Eph 5,9	Die Frucht <u>des Geistes</u> besteht nämlich in lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.	Die Frucht <u>des</u> Lichts besteht nämlich in lauter Güte und Gerech- tigkeit und Wahr-	TR	TT.	TR	NA A	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	I
Eph 5,21	ordnet euch einander unter in der Furcht <u>Gottes</u> !	ordnet euch einan- der unter in der Furcht <u>Christi</u> !	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	1
Eph 5,30	Denn wir sind Glieder seines Leibes, <u>von seinem</u> Fleisch und von seinem Gebein.	"von seinem Fleisch und von seinem Gebein"	TR	ТR	TR	NA	TR	[TR]	[TR]	N A	NA	N A	NA	ı
Eph 6,12	denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Peherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].	"dieser Weltzeit" weggelassen	TR	H H	TR	NA	NA	NA	NA	Ą Z	NA	<b>∀</b> Z	NA	ı
Phil 1,16- 17	16 diese verkündigen Christus aus Selbstsucht, nicht lauter, 17 jene aber aus Liebe, weil sie wissen,	Verse 16 u. 17 vertauscht	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Phil 3,16	Doch wozu wir auch ge- langt sein mögen, laßt uns nach derselben Richt- schnur wandeln und das- selbe erstreben!	Die markierten Worte werden weggelassen	ТR	TE	TR	NA	AN	Ϋ́	NA	NA	NA	NA	NA	A N

NGÜ 2003	A A	N A	1	ŀ	ŀ	1	1	A N
Hfa	H H	N A	NA	NA	TR*	۷ ۷	NA*	Y Z
N 5	NA	ΝΑ	NA	NA	TR*	NA	NA	AN
Ök. Einh.	A A	NA	N A	NA	NA	NA	NA	NA
Rev. Elb	A A	A Z	N A	Y Y	Y Y	¥ Z	TH FF	Ą Z
CSV-	A A	[TR]	N A	AT	A A	[TR]	H H	۷ ۷
Alte Elb	NA A	[TR]	NA A	АТ	A A	Ä	H.	Ą Z
Zü 1931	A A	A Z	N A	A A	A A	TT +Fn	Ą Z	Ą Z
Lu 1984	Ą	N A	A A	NA	NA	N A	H H	A A
Lu 1912	H.	Æ	H	TR	TR	H H	H H	Η
Lu 1545	H.	Æ	H.	TR	TR	H.	H H	Η
Schl 2000	Æ	Æ	Ä	ТR	ТR	H H	H H	Η
Nestle-Aland 27. Aufl.	" <b>Christus</b> " weggelassen	"und dem Herrn Jesus Christus" weggelassen	"durch sein Blut" weggelassen	zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, [das ist] Christus,	"der Sünden" weggelassen	"nicht" weggelassen	über die Söhne des Ungehor- sams" NA 25 läßt weg; NA 27 = []	Die markierten Worte werden weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Chri- stus.	Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, <u>und dem Herrn Je-</u> sus Christus!	in dem wir die Erlösung haben <b>durch sein Blut</b> , die Vergebung der Sünden.	zur Erkenntnis des Geheimnisses <b>Gottes, des</b> Vaters, und des Christus,	durch das Ablegen des fleischlichen Leibes <u>der</u> <u>Sünden</u> , in der Beschneidung des Christus,	Laßt nicht zu, daß euch irgend jemand um den Kampfpreis bringt, indem er sich in Demut und Verehrung von Engeln gefällt und sich in Sachen einläßt, die er <u>nicht</u> gesehen hat	um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes <u>über die Söhne des Un-gehorsams;</u>	Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
Bibel- stelle	Phil 4,13	Kol 1,2	Kol 1,14	Kol 2,2	Kol 2,11	Kol 2,18	Kol 3,6	1Th 1,1

NGÜ 2003	Ϋ́	A A	NA	* *	1	1	1
Hfa	ΥN	A N	Ą Z	* V Z	A N	Ą Z	TR*
N 5	NA	N A	N A	* V	N A	Ą Z	Ą Z
Ök. Einh.	NA	N A	N A	A A	N A	Ą Z	Ą Z
Rev. Elb	NA	NA	N A	N A	NA	Ą Z	Ą Z
CSV-	NA	A A	Y Y	[TR]	[TR]	[TR]	A Z
Alte Elb	NA	N A	NA A	[TR]	TT.	[TR]	A N
Zü 1931	NA	Z A	Y Y	A N	Z A	Y Y	A Z
Lu 1984	NA	N A	NA A	A N	N A	A Z	A N
Lu 1912	TR	TT.	TR	TR	TT.	TR	Æ
Lu 1545	TR	TR	TR	TR	TR	TR	TR
Schl 2000	TR	TR	TR	TR	TR	TR	TR
Nestle-Aland 27. Aufl.	"Christus" weggelassen	"Christus" weggelassen	"Christus" weggelassen	" <mark>heiligen"</mark> weggelassen	"Christus" weggelassen	"Christus" weggelassen	als wäre der <b>Tag</b> <b>des Herrn</b> schon da.
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Seid nicht auch ihr es vor unserem Herrn Jesus <b>Christus</b> bei seiner Wie- derkunft?	Er selbst aber, Gott, unser Vater, und unser Herr Je- sus <b>Christus</b> lenke unseren Weg zu euch!	vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus <b>Chri-</b> <u>stus</u> mit allen seinen Heili- gen.	daß dieser Brief allen heiligen Brüdern vorgele- sen wird.	und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus <u>Christus</u> nicht ge- horsam sind.	damit der Name unseres Herrn Jesus <u>Christus</u> in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gna- de unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.	als wäre der <u>Tag des</u> Christus schon da. [vgl. 2Tim 2,19]
Bibel- stelle	1Th 2,19	1Th 3,11	1Th 3,13	1Th 5,27	2Th 1,8	2Th 1,12	2Th 2,2

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N5	Hfa	NGÜ 2003
	der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.	"als ein Gott" weggelassen	ET.	TR	T.	NA	NA	NA	NA	NA	NA	N A	NA	1
1	daß Gott euch von An- fang an zur Errettung er- wählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glau- ben an die Wahrheit,	daß Gott euch als Erstlingsgabe zur Errettung er- wählt hat	H.	TH	TR	ĄN	T.	T.	TR +Fn	TR +Fn	NA	Æ	T.	ŀ
1	Paulus, Apostel Jesu Christi nach dem Befehl Gottes, unseres Retters, und des Herrn Jesus Christus, der unsere Hoffnung ist,	"Herrn" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
	dem unvergänglichen, unsichtbaren, allein <u>weisen</u> Gott, sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.	" <b>weisen"</b> weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
	für das ich eingesetzt wurde als Verkündiger und Apostel - ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht - , als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit.	"in Christus" weggelassen	TR	TR	TR	Ą	ĄZ	Ą	Ą Z	N V	Y Y	<b>V</b>	Y V	Ą
	nicht gewalttätig, <u>nicht</u> nach schändlichem Ge- winn strebend, sondern güttg,	"nicht nach schändlichem Gewinn strebend" weggelassen	TR	TR	TR	A N	Ϋ́	Ą Z	Ą Z	A N	ΑN	NA	NA	Ą

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N 5	Hfa	NGÜ 2003
	Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottes- furcht: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.	<b>Der</b> geoffenbart worden ist im Fleisch	Æ	H H	Æ	N A	A A	Æ	NA	NA	NA	Ą Z	A A	₹ Z
	sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, <b>im Geist</b> , im Glauben, in der Keuschheit!	"im Geist" weggelassen	TR	Æ	T.	ΑN	A V	Ϋ́Z	NA	ΑN	NA	NA	N A	NA
	Ich ermahne dich ernstlich vor Gott und dem <u>Herrn</u> <u>Jesus Christus</u> und den auserwählten Engeln,	vor Gott und <u>Chri-</u> <u>stus Jesus</u> und	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	TR	NA*
	Menschen, die eine verdorbene Gesinnung haben und der Wahrheit beraubt sind und meinen, die Gottesfurcht sei ein Mittel zur Bereicherung <u>von solchen halte dich fern!</u>	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TT	TR	NA	NA	Y V	NA	NA	NA	ΝΑ	Y V	Y V
1Tim 6,7	Denn wir haben nichts in die Welt hineingebracht, und es ist klar, daß wir auch nichts hinausbringen können.	"es ist klar, daß" weggelassen	TR	TR	TR	NA	TR	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
	damit sie das ewige Leben ergreifen und so für sich selbst eine gute Grundlage für die Zukunft sammeln.	um das <b>wirkliche</b> Leben zu ergreifen	TR	ПR	NA	NA	N A	N A	NA	NA	NA	NA	NA	NA
	für das ich als Verkündiger und Apostel und Lehrer <u>der</u> <u>Heiden</u> eingesetzt worden bin.	"der Heiden" weggelassen	TR	Η	TR	A N	Ą Z	TR	TR	NA	NA	NA	N A	A N

Ök. Einh. GN Hfa 2003	\ \frac{1}{2}	AN AN	NA **	NA* TR TR	NA*	NA * NA * NA * NA	NA *A	NA * NA* NA* NA* NA TR NA TR* NA TR*
	NA		NA	NA NA TR NA	NA N	NA N	NA N	NA N
Ψ Z			Y Y Y	AN II	A E A	AN THE AN	AN THE	AN THE ANTE AND THE AN THE ANTE AND THE AND
A A A		NA NA		AN AN	<b>4 4 2</b>	4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4         2         4	4         2         4         2         4         2	4         4         4         4         4         2         4         4         2         4         2         4         4         2         4         3         4
E E		A H		THE STATE OF THE S		TR TR	TR TR (NA)	TR (NA) T *AT
AT AT		AT T		TR				
Jeder der den Na-		_ <b>է ∳</b>	[//gl:        3,2		ф.			
	Der Herr kennt die Seinen! und: Jeder, der den Namen des <u>Christus</u> nennt, wende sich ab von der Ungerech- tigkeit!	Daher ermahne ich dich ernstlich vor dem Angesicht Gottes und des <b>Herrn Jesus Christus</b> , der Lebendige und Tote richten wird, um seiner Erscheinung und	seines Reiches willen:			<del>-                                     </del>		
	2Tim U 2,19 S	2Tim 6 6 4,1 8 19 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	מ	2Tim	- 4			

Textus Receptus (Schlachter 2000)	sptus 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	В	Hfa	NGÜ 2003
Du hast ihn ein wenig nied- riger sein lassen als die Engel; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände;	7 - 1	Die markierten Worte werden weggelassen	Ħ	E E	ТR	۲ ۷	۷ Z	[TR]	[TR]	Ą	Y V	Y Y	Y V	۷ Z
betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres " Bekenntnisses, <u>Christus</u> и Jesus,	# 2	"Christus" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Christus aber als Sohn über sein eigenes Haus; und sein Haus sind wir, wenn wir die Zuversicht und das Wühmen der Hoffnung bis warm Ende standhaft festhalten.	Q Z 3	Die markierten Worte werden weggelassen	AT.	T.	TR	Y V	*# *	TR	[TR]	TR +Fn	Ϋ́Z	Y Y	TR	Ą
»Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht ge- reuen: Du bist Priester in Kewigkeit nach der Weise welchisedeks.«	OZS	Die markierten Worte werden weggelassen	TR.	Æ	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA A	NA	AZ A
denn ich werde gnädig sein gegen ihre Ungerechtigkei- ten, und an ihre Sünden Vund ihre Gesetzlosigkei- ten werde ich nicht mehr gedenken. «	Q Z Z	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	Т	TR	N A	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	NA	NA
»Siehe, ich komme, um deinen Willen <u>, o Gott,</u> zu tun«.	7 1	"o Gott" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	TR	TR	NA
weil ihr in euch selbst gewiß seid, daß ihr ein bes- seres und bleibendes Gut <b>in den Himmeln</b> besitzt.		"in den Himmeln" weggelassen	ТR	Ħ	TR	Y Y	A A	NA	AN	ΑN	Ϋ́	NA	NA	A A

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N5	Hfa	NGÜ 2003
	wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.	"der Herr" weggelassen	H.	AT	AT	AT	N A	A N	N A	T.	¥ Z	₹ Z	NA	!
Jak 2,18	Beweise mir doch deinen Glauben <b>aus deinen</b> Ken, und ich werde dir aus meinen Werken <u>meinen</u> Glauben beweisen!«	Zeige mir deinen Glauben <u>ohne</u> Werke, und ich werde dir aus mei- nen Werken <u>den</u> Glauben zeigen!	T.	TR	NA/ TR	* * V	ĄZ	NA A	ĄZ	NA A	NA A	*AN	NA*	I
Jak 2,20	Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist?	daß der Glaube ohne die Werke nutzlos ist?	TR	TR	TR	A Z	A N	T.	TR +Fn	N A	A N	ΨZ	NA	I
Jak 3,9	Mit ihr loben wir <b>Gott, den</b> Vater, und mit ihr verflu- chen wir die Menschen	Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und	ᄄ	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	*AN	NA*	1
Jak 4,4	Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist?	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TR	TR	*WA	NA*	NA	NA	NA	NA	NA	NA	I
Jak 5,16	Bekennt einander die <u>Über-</u> <u>tretungen</u> und betet fürein- ander	Bekennt einander die <u>Sünden</u> und betet füreinander	TR	TR*	TR*	NA	NA	TR	NA	NA	NA	TR	NA	ł
1Pt 1,22	Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter Bruderliebe,	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	I
1Pt 1,23	denn ihr seid wiedergebo- ren nicht aus vergängli- chem, sondern aus unver- gänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.	" <mark>in Ewigkeit"</mark> weggelassen	TH	TR	TR	¥ Z	¥ Z	¥ Z	¥ Z	Ą Z	Ą Z	TH	TR	I

Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	GN	Hfa	NGÜ 2003
dami wack tung	damit ihr durch sie <b>wachset zur Ret-</b> <u>tung</u>	TR	TH	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	*VN	ŀ
sor Vie Gel He	sondern heiligt vielmehr <b>Christus,</b> den Herrn, in euren Herzen!	TR	Æ	TR	Ϋ́Ν	٩	AN	AN	NA	NA A	A N	NA	1
Die Wc	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	T.	TR	NA	NA	TR	TR +Fn	NA	NA	NA	NA	I
"für weg	"für uns" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	1
Die Wor weg	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	H.	TH	NA	N A	[TR]	ΨN	AN	AN	N A	NA	I
Die Wo gel	Die markierten Worte werden weg- gelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	1
Die Wc we	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	I
: <b>8</b> 8 8	Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist.	H	Ħ	H H	ĄZ	A A	Æ	A + - F	۷ ۷	Ą Z	NA A	NA*	1

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N 5	Hfa	NGÜ 2003
2Pt 2,17	und ihnen ist das Dunkel der Finsternis aufbehalten in Ewigkeit.	"in Ewigkeit" weggelassen	띺	H H	Æ	A N	NA A	[TR]	[TR]	A N	NA A	₹ Z	NA	1
2Pt 3,2	damit ihr an die Worte gedenkt, die von den heiligen Propheten vorausgesagt worden sind, und dessen, was euch der Herr und Retter durch <u>uns, die Apostel</u>	und des von eu- ren Aposteln übermittelten Gebo- tes des Herrn und Heilandes	TR	T.	T T	NA	NA	ĄZ	NA	NA V	NA	NA*	NA*	I
2Pt 3,10	Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf <u>verbrennen</u> .	Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb * * *; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Werke darauf werden getunden werden.	T.R.	H.	H.	NA*	AT	NA/ TR	TR +Fn	*AN	* <b>V</b> N	Ж.	TR	1
1Joh 1,7	und das Blut Jesu <u>Christi</u> , seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.	"Christi" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	NA	NA	NA	TR	N A
1Joh 2,7	Brüder, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, son- dern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet; das alte Gebot ist das Wort, das ihr <u>von Anfang an</u> gehört habt.	"von Anfang an" weggelassen	TR	TL	T.	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA*	NA
1Joh 2,20	Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und <u>wißt</u> <u>alles</u> .	und <u>habt alle</u> das Wissen.	TR	TR	TR	ΑN	TR +Fn	TR	TR +Fn	NA	NA	NA	TR*	A A

Te)	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N <sub>D</sub>	Hfa	NGÜ 2003
Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Kinder Gottes hei- ßen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.	Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Kinder Gottes hei- ßen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.	daß wir Kinder Gottes heißen sollen; <b>und wir sind es</b> .	H H	TR	TR	NA	N A	TR	NA	ΨN	NA	A A	NA	Ą V
Und ihr wißt, daß Er erschienen ist, um <u>unsere</u> Sünden hinwegzunehm	Und ihr wißt, daß Er er- schienen ist, um <u>unsere</u> Sünden hinwegzunehmen	"unsere" weggelassen	T.	TR	TR	NA	NA	TR	TR +Fn	Ą Z	Ą Z	NA	TR	N A
Wir wissen, dem Tod zu langt sind, c die Brüder. der nicht lie Tod.	Wir wissen, daß wir aus dem Tod zum Leben ge- langt sind, denn wir lieben die Brüder. Wer <u>den Bru-</u> <u>der</u> nicht liebt, bleibt im Tod.	"den Bruder" weggelassen	Т	TR	TR	NA	NA	TR	[TR]	ΨN	AN	A A	NA	N A
und jeder Geist, der nic bekennt, <u>daß</u> Jesus <u>CI</u> <u>stus im Fleisch gekor</u> <u>men ist</u> , der ist nicht a Gott. Und das ist der [G des Antichristen, von d ihr gehört habt, daß er kommt; und jetzt schor er in der Welt.	und jeder Geist, der nicht bekennt, <u>daß</u> Jesus <u>Christus im Fleisch gekommen ist</u> , der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, daß er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TR	TR	NA	АТ	TR	[TR]	N A	NA	*W	NA*	NA
Wir lieben <u>ihn</u> , we zuerst geliebt hat.	Wir lieben <u>ihn</u> , weil er uns zuerst geliebt hat.	" <mark>ihn"</mark> weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im H mel: der Vater, das V und der Heilige Geis diese drei sind eins; drei sind es, die Zeu ablegen auf der Erder Geist und das Wasser das Blut, und die drei men überein.	Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Him- mel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins; und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stim- men überein.	Die markierten Worte werden weggelassen	Ħ	(NA) [Lu ab 1576 - ca. 1892 = TR]	(NA)	A N	N A	۷ ۷	Y Y	<b>∀</b> Z	N A	N A	A A	N A

NGU 2003	NA	Ą Z	NA*	1	ı
Hfa	Z	¥ Z	, *A	N A	Y Z
N U	Z A	Y V	* *	A A	A Z
Ök. Einh.	NA	Y Y	H H	N A	Y Y
Rev. Elb	NA	Y Y	A A	A A	A A
CSV- Elb	¥ Z	[TR]	NA	NA	₹ Z
Alte	<b>∀</b> Z	Ä	NA	NA	₹ Z
Zü 1931	<b>∀</b> Z	Ä	NA	NA	₹ Z
Lu 1984	۷ ۷	Ą Z	H.	N A	<b>4</b> 2
Lu 1912	T.	Æ	TR	TR	Æ
Lu 1545	Æ	Æ	TR	TR	Æ
Schl 2000	T.	Æ	TR	TR	Æ
Nestle-Aland 27. Aufl.	Dies habe ich euch geschrieben, *** damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.	"dem Herrn" weggelassen	Denn um <u>des</u> Na- mens willen ("Seines" wegge- lassen)	Die in Gott dem Vater, <b>geliebt</b> und	"Gott" weggelassen
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Dies habe ich euch geschrieben, <u>die ihr glaubt</u> an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes <u>glaubt.</u>	Gnade, Barmherzigkeit und Friede sei mit euch von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe!	denn um <u>Seines</u> Namens willen sind sie ausgezogen, ohne von den Heiden etwas anzunehmen.	an die Berufenen, die durch Gott, den Vater, ge- heiligt und in Jesus Chri- stus bewahrt sind	Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und <u>Gott</u> , den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus ver- leugnen.
Bibel- stelle	1Joh 5,13	2Joh 3	3Joh 7	Jud 1	Jud 4

NGÜ 2003	ı	1	* <b>V</b>	TR*
Hfa	Z *A	A A	NA*	ж
N 5	NA*	Ą Z	NA*	¥ Z
Ök. Einh.	₹ Z	Ą Z	N N T R A	¥ Z
Rev. Elb	Š Z	Y Z	Š Š	Ą Z
CSV-	AT	¥ Z	Ą Z	Ą Z
Alte Elb	AT	۲ ۲	Ą Z	Ą Z
Zü 1931	₹ Z	¥ Z	Š Z	۷ Z
Lu 1984	Ą Z	Ą Z	NA/ TR/	¥ Z
Lu 1912	Æ	TH	T.	Ħ H
Lu 1545	Æ	TH	T.	H H
Schl 2000	Æ	TH.	Æ	H H
Nestle-Aland 27. Aufl.	22 Und der einen, die zweifeln, er- barmt euch, 23 rettet sie_indem ihr sie aus dem Feuer reißt; der anderen aber erbarmt euch mit Furcht, indem ihr sogar das vom Fleisch	Dem alleinigen Gott, unserem Hei- land <b>durch Jesus</b> <b>Christus, unseren</b> <b>Herrn,</b> sei Herrlich- keit, Majestät, Ge- walt und Macht <u>vor</u> <u>aller Zeit und</u> jetzt und in alle Ewigkei- ten! Amen.	Dem, der uns <u>liebt</u> und uns von unseren Sünden <u>erlöst</u> hat durch sein Blut, 6 und uns gemacht hat zu <u>einem Körnigtum</u> , zu Priesstern	Ich bin das A und das O, ***, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.
Textus Receptus (Schlachter 2000)	22 Und erbarmt euch über die einen, wobei ihr unterscheiden sollt; 23 andere aber rettet mit Furcht, indem ihr sie aus dem Feuer reißt, wobei ihr auch das vom Fleisch befleckte Gewand hassen sollt.	dem allein <u>weisen</u> Gott, unserem Retter, gebührt Herrlichkeit und Majestät, Macht und Herrschaft jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.	Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch sein Blut, 6 und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater	Ich bin das A und das O,  der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.
Bibel- stelle	Jud 22-23	Jud 25	Offb 1,5-6	Offb 1,8

NGÜ 2003	¥ Z	NA	₹ Z	NA A
Hfa	¥ Z	NA	* Z	NA*
N S	¥ Z	NA	* Z	NA
Ök. Einh.	¥ Z	NA	₹ Z	N V
Rev. Elb	¥ Z	ΥN	₹ Z	A A
CSV- Elb	<b>∀</b> Z	NA	<b>₹</b> 2	NA
Alte Elb	<b>∀</b> Z	NA	<b>∀</b> Z	NA
Zü 1931	Ą Z	NA	<b>∀</b> Z	NA
Lu 1984	<b>∀</b> Z	NA	<b>∀</b> Z	NA
Lu 1912	H.	TR	Ε Ε	ТR
Lu 1545	Æ	TR	Æ	ТR
Schl 2000	H H	TR	E E	ТR
Nestle-Aland 27. Aufl.	Die markierten Worte werden weggelassen	die <b>gleicherweise</b> an der Lehre der Nikolaiten festhalten	und hast durch dein Blut für Gott erkauft aus jedem Stamm10 und hast <u>sie</u> unserem Gott zu <u>einem Königtum</u> und zu Priestern gemacht, und <u>sie</u> werden über die Erde herrschen!	Und die *** Älte- sten fielen nieder und beteten an ***
Textus Receptus (Schlachter 2000)	die sprach: Ich bin das Aund das O, der Erste und der Letzte! und: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es den Gemeinden, die in Asia sind:	So hast auch du solche, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten, <u>was ich hasse</u> .	9 Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkauft mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen, 10 und hast uns zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und wir werden herrschen auf Erden.	Und die <u>24</u> Ältesten fie- len nieder und beteten <u>den</u> an <u>, der lebt von Ewigkeit</u> zu Ewigkeit.
Bibel- stelle	0ffb 1,11	Offb 2,15	Offb 5,9-10	Offb 5,14

	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schi 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV- Elb	Rev. Elb	Ök. Einh.	N5	Hfa	NGÜ 2003
Und ic nen E des Hi lauter	Und ich sah und hörte <u>ei-</u> nen Engel, der in der Mitte des Himmels flog und mit lauter Stimme rief:	Und ich sah und hörte einen Adler, der in der Mitte des Himmels flog und mit lauter Stimme rief:	Æ	Æ	Æ	NA A	NA A	A N	AN A	ΨZ	ΨZ	A A	NA	Ą Z
Wir dank Gott, du , du bist un und der du deine dich genc Königshe ten hast!	Wir danken dir, o Herr, Gott, du Allmächtiger, der du bist und der du warst und der du kommst, daß du deine große Macht an dich genommen und die Königsherrschaft angetre- ten hast!	"und der du kommst" weggelassen	T.	Ë.	N A	N A	NA	NA A	NA	NA A	NA	A A	NA	Ą Z
we tes be nis Je	welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu <b>Christi</b> haben.	"Christi" weggelassen	TR	Æ	TR	A N	NA	NA	NA	A N	A N	¥ X	NA	AN
und ir Betru denn <b>vor d</b>	und in ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden; denn sie sind unsträflich vor dem Thron Gottes.	"vor dem Thron Gottes" weggelassen	TR	Æ	TR	NA	ΨZ	N A	¥ Z	N A	A A	N A	NA	N A
ur Über gen v und i <b>über</b> über mens	und die, welche als Überwinder hervorgegan- gen waren über das Tier und über sein Bild <u>und</u> <u>über sein Malzeichen,</u> über die Zahl seines Na- mens, standen an dem glä- sernen Meer	"und über sein Malzeichen" weggelassen	TR	H.	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	Ϋ́
Grofe deine du A und v Weg	Groß und wunderbar sind deine Werke, o Herr, Gott, du Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König <u>der Heiligen</u> !	du König der <b>Heiden [od. Völ-</b> <u>ker]</u> !	Œ	Ħ	<b>4</b> Z	NA	Ą Z	Ą Z	Ą Z	۷ ۷	۷ Z	A A	NA	Ą Z

Bibel- stelle	Textus Receptus (Schlachter 2000)	Nestle-Aland 27. Aufl.	Schl 2000	Lu 1545	Lu 1912	Lu 1984	Zü 1931	Alte Elb	CSV-	Rev. Elb	Ök. Einh.	N S	Hfa	NGÜ 2003
Offb 16,5	Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: Gerecht bist du, <u>o Herr</u> , der du bist 	"o Herr" weggelassen	T H	Æ	Æ	Ϋ́Z	<b>∀</b> Z	N A	NA	¥Z	<b>∀</b> Z	A N	NA	N A
Offib 16,17	Und der siebte Engel goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus vom Tempel des Himmels, vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen!	Die markierten Worte werden weggelassen	ᄄ	Æ	H H	* AN	Ą Z	NA/ [TR]	Ą Z	Y Z	**	NA*	NA*	* *
Offb 19,1	Hallelujah! Das Heil und die Herrlichkeit <b>und die Ehre</b> und die Macht gehören <b>dem Herrn,</b> unserem Gott!	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	A A
Offb 20,9	Und es fiel Feuer <u>von</u> <u>Gott</u> aus dem Himmel her- ab und verzehrte sie.	"von Gott" weggelassen	TR	TR	TR	NA	NA	[TR]	[TR]	NA	NA	NA	NA	Y V
Offb 20,12	Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet	Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen	TR	Æ	H.	NA	NA A	A N	Y Z	NA	NA	N A	NA	NA A
Offb 21,24	Und die Heidenvölker, <u>die</u> <u>gerettet werden</u> , werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit <u>und Ehre</u> in sie bringen.	Die markierten Worte werden weggelassen	TR	TR*	TR*	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	ΑN
Offb 22,6	Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig; und der Herr, der Gott der heiligen Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll.	und der Herr, der Gott <u>der Geister</u> <u>der</u> Propheten, hat seinen	표	Ħ	۷ V	Y Y	Ą Z	<b>4</b> Z	NA	NA	A A	A A	NA	<b>4</b> Z

NGÜ 2003	A N	NA	A N		ı			ŀ	ı	ı
Hfa	AN A	NA	TR*		57	19%	10/ 3%	233/ 78%	243	81%
N	NA	NA	NA		30	10%	5/	265/ 88%	270	%06
Ök. Einh.	NA	NA	NA		9	2%	14/ 5%	280/ 93%	294	%86
Rev. Elb	A A	Ą	A N		6	%£	19/ 6%	272/ 91%	291	%26
CSV-	A A	Ą	NA*/ [AT]		23	%8	76/ 25%	201/ 67%	277	%26
Alte Elb	A A	A V	АТ		74	25%	49/ 16%	177/ 59%	226	75%
Zü 1931	A A	A V	A A		17	<b>%9</b>	13/ 4%	270/ 90%	283	94%
Lu 1984	NA	A	A A		27	%6	5/ 2%	%68/ 89%	273	91%
Lu 1912	TR	Ą	TR		284	%56	%0 /0	% <u>9</u> /91	13	2%
Lu 1545	TR	TR	TR		292	%26	%0 /0	8/ 3%	8	3%
Schl 2000	TR	TR	TR		300	100%	%0 /0	%0 /0	0	%0
Nestle-Aland 27. Aufl.	Glückselig sind, die ihre Kleider waschen, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens	seinen Teil vom <b>Baum</b> des Lebens und von der heiligen Stadt,	Die Gnade <u>des</u> Herrn Jesus * * * sei mit * * * allen! * * * .							
Textus Receptus (Schlachter 2000)	Glückselig sind, <b>die seine</b> Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.	und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.	Die Gnade <u>unseres</u> Herrn Jesus <u>Christus</u> sei mit euch allen! Amen.	Statistische Auswertung	Nach TR übersetzt:	In % aller 300 Stellen:	Nach TR übersetzt, aber mit Klammer oder Fn / %:	Nach NA o.ä. übersetzt / %:	Gesamtzahl der textkri- tisch beeinflußten Stellen:	In % aller 300 Stellen:
Bibel- stelle	Offb 22,14	Offb 22,19	Offb 22,21							

## Angaben zu den verwendeten Bibelausgaben:

**Schl 2000:** Die Bibel. Übersetzt von Franz Eugen Schlachter nach dem hebräischen und griechischen Grundtext. Neue revidierte Fassung – Version 2000 – Standardbibel mit Parallelstellen und Studienhilfen. Romanel-sur Lausanne (Genfer Bibelgesellschaft) 1. Auflage 2003

**Lu 1545:** Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers vom Jahre 1545. Bielefeld (Missionsverlag der Evangelisch-Lutherischen Gebetsvereine e.V.) 1990

**Lu 1912:** Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers. Neu durchgesehen nach dem vom Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß genehmigten Text. Stuttgart (Württembergische Bibelanstalt) 1968

**Lu 1984:** Die Bibel. Nach der Übersetzung Martin Luthers. Stuttgart (Deutsche Bibelgesellschaft) 1984. [Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984. Herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland]

**Zü 1931:** Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Zürich (Verlag der Zürcher Bibel) 1955 [1907 – 1931 im Auftrag der Kirchensynode Zürich nach dem Grundtext aufs neue übersetzt]

Alte Elb: Die Heilige Schrift. Aus dem Grundtext übersetzt. Wuppertal (R. Brockhaus) 3. Aufl. d. Antiqua-Hausbibel 1991 [Text der Elberfelder Perlbibel von 1905]

**CSV-Elb:** Die Heilige Schrift. Aus dem Grundtext übersetzt. Hückeswagen (Christliche Schriftenverbreitung) 1. Aufl. 2003 [Revision der Alten Elberfelder Bibel im Auftrag der "Alten Versammlung" durch Chr. Briem, A. Remmers u.a.]

**Rev. Elb:** Die Bibel. Elberfelder Übersetzung [revidierte Fassung]. Wuppertal (R. Brockhaus) 8. Aufl. d. Standardausgabe 2000 [Textstand Nr. 15. Revision der Alten Elberfelder Bibel im Auftrag der "offenen" und "freien" Brüderversammlungen]

Ök Einh: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Das Neue Testament. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz ... und des Evangelischen Bibelwerks in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart (Katholische Bibelanstalt, Deutsche Bibelstiftung) 8. Aufl. 1991 [Ökumenische Bibelübersetzung mit Apokryphen, überwiegend von katholischen Theologen übersetzt]

**GN**: Gute Nachricht Bibel. Altes und Neues Testament. Mit den Spätschriften des Alten Testaments (Deuterokanonische Schriften/Apokryphen) Stuttgart (Deutsche Bibelgesellschaft) 1997 [revidierte Fassung 1997 der "Bibel in heutigem Deutsch". Gemeinsame Bibelübersetzung im Auftrag und in Verantwortung von: Deutsche Bibelgesellschaft (Evangelisches Bibelwerk); Katholisches Bibelwerk e.V., Stuttgart u.a.]

**Hfa:** Hoffnung für alle. Die Bibel. Basel und Gießen (Brunnen Verlag) 1. Auflage der revidierten Fassung 2002

**NGÜ 2003:** NGÜ 2003. Teilausgabe des Neuen Testaments. Neue Genfer Übersetzung. Romanel-sur-Lausanne (Genfer Bibelgesellschaft) 1. Auflage 2003

## Bibelübersetzungen im Überblick

Übersetzungs- Grundsatz	Textgrundlage	Bibelübersetzungen				
Wortgetreu	Überlieferter Text der Reformation (Masoretischer Text im AT und Textus Receptus im NT)	Schlachter 2000 Luther 1545-1912 Zürcher 1536-1913 Jantzen-NT (Teilausg.) 1999				
Wortgetreu	Großteils überlieferter Text der Reformation im AT und NT	Alte Elberfelder 1905 Schlachter 1951 Bengel-NT 1752				
Wortgetreu	Weitgehend oder vollständig kritischer "Nestle-Aland"- Text im NT; z.T. Abweichungen vom MT im AT	Luther 1956/1984 * Zürcher 1931 ** Revidierte Elberfelder 1985 * Neue Elberfelder Revision (CSV 2002)				
Nicht mehr wortgetreu; zu frei übersetzt	Weitgehend oder vollständig kritischer "Nestle-Aland"- Text im NT; z.T. Abweichungen vom MT im AT	Menge-Bibel Albrecht-NT Luther 1975 * Ökumen. Einheitsübersetzung #**				
Moderne "kommunikative" Übertragung ("dynamische Äquivalenz")	Weitgehend oder vollständig kritischer "Nestle-Aland"- Text im NT; z.T. Abweichungen vom MT im AT	Gute Nachricht #** Hoffnung für alle (HFA) Bruns * Neues Leben (NL) Neue Genfer Übersetzung (NGÜ) Neue Evangelist. Übertragung (NEÜ) 2003				

<sup>\* / \*\* =</sup> bibelkritische bzw. starke bibelkritische Einflüsse in der Übersetzung  $\# = \ddot{o}$ kumenisch